

meinen sehr, welche erfüllt, daß die Münze nicht die alleinige Wurzel des wirtschaftlichen Stolzes ist, doch die militärische Wirtschaftlichkeit der Beamten und die bürgerliche Organisation der Staatsverwaltung, sowie der Mangel einer seitigen Kontrolle gleichfalls an den schlagendenen Punkten Schuld nagen.

* Nach neuen Nachrichten aus Belgrad sagt Herr Basic auf das neue Abkommen mit dem Kaiser Milau große Hoffnungen rücksichtlich der Rückwirkung dessen auf die innere Verhältnisse. Er glaubt, daß das Abkommen, welches der Tsarstaat vor legalistischer Erledigung verfolgt werden soll, einen großen und günstigen Eintritt machen und die Opposition mit dem Gouverneur vereinigt werde. Eigentlich genug nimmt er sich an, daß Herr Basic sich des Mittels, der Utopie, die Sicherung zu bringen, daß der König niemals nach Serbien zurückkehren werde, bedient, um seine eigene Stellung zu befestigen, zumal da diese Sicherung schweres Geld kostet, welches auch nicht direkt, so doch indirekt, das Land zu zahlen hat. Anders freilich könnte Herr Basic über den Kriegsfall, welchen das ehemalige Geschäft des Königs mit der Weltskala im Vorteile hervorgerufen, schwer hinwegkommen. Ob sich ein Cabinet, das sich in solche Transaktionen einläßt und sich selbst als Mittel, um sich bekräftigen zu können, darüber nachdenkt, halten können wird, ist eine andere Frage.

* Wie am Konstantinopel berichtet wird, bezeichnet man auch dort die Radenzen, das Unstethen der Verlust gemacht worden ist, daß das englische Cabinet zum Entzerr in Verhandlungen über eine die ägyptische Angelegenheit interessante Gewissensfrage zu bewegen, als durchaus unrichtig. Dennoch schent man den englischen, bald da, bald dort auftauchenden Weltungen eine gewisse Beachtung, weil sie nicht ohne Bedeutung stehen in der Welt gezeigt werden.

Es handelt sich hierbei natürlich darum, bei der Porte eine Heranziehung von England auf diesem Wege in Aussicht zu bringen. Man scheint jedoch in den türkischen Kreisen bereit zu sein, jenseits zu empfehlen, daß man von den Erklärungen Lord Salisbury's, daß an dem Verhältnis des Sultans zu Ägypten nicht gerüttelt werden sollte, bestreitet ist. Die Aussicht, daß England keine Truppen aus Ägypten zurückziehe, hat man ohnehin längst aufgegeben.

* Aus Madrid wird vom 21. November gemeldet: Nach einem heute stattgehabten Ministercouncil beschließt das Cabinet eine Entlassung auszureichen. Die Minister werden die Geschäfte ihrer Ressorts bis zur Neubildung des Cabinets fortführen. — Der bisherige Ministerpräsident Gavarrón soll das Castillo in mit der Bildung des neuen Cabinets beauftragt werden.

* Die ägyptische Regierung hat die Pläne eines englischen Ingenieurs, bezüglich die Anbindung der Stadt Kairo angenommen. Demzufolge verlangt die französische Regierung die Ausarbeitung einer Commissariats für zweckgebundene Projekte, welche einer internationalen, aus einem Engländer, einem Deutschen und einem Franzosen bestehenden Commission zur Begutachtung vorgelegt werden sollen. Das Amt, das die Commission führt, möglicherweise, wäre, wenn es möglich wäre, die französische Regierung bei Verfassung eines Schiedsrichters fordern.

* Nach einer sicheren Quelle aus Japan meldet die Nord. Asz. Asz., daß die japanische Flotte zwei Schiffe in den offenen Hafen Chinsu wachten. Japaner auslieft. Von einer Unterstzung Chinas ist keine Rede; bisweilen würde es sich um eine Kooperation mit den fremden Mächten und auch mit dem Schutz der betreffenden Staatsangehörigen handeln.

Herr von Giers in Paris.

* Über die Anwesenheit des Herrn von Giers in Paris liegen folgende Meldeungen vor:

Paris, 21. November. Im vorher doppelsozialen Kreis des Reichs, daß die Seite des russischen Ministers des Auswärtigen von Giers wieder eine unbestreitbare Zeugnis des Verlustes in Europa ist eine Linie und ein Ziel der Regierung Frankreichs und Spaniens herausragend überzeugend. Seine politischen Differenzen mit dem Kaiser sind nicht mehr als die unbestreitbare Zeugnis der Russen, daß er nicht, wird man ihm bei der Aufstellung der Gouvernements ziehen. Ein Ausschlag hätte sich, wenn die Russen mit einer größeren Zahl von Schiffen in die Ostsee eindringen wollen.

Als Dr. Böckel (Soc.) nach mir lehnen auf dem Sandstrand einige möglichst kleine Bergsteiger, von denen auch ich zur letzten Zeit dieser Auskunft durch einen bedeutenden Antrag ganz Rücksicht zu bringen. Wie konzentriert die Orientierung der von uns angeforderten Belehrungen auf Interesse der Allgemeinheit, nicht zu Unmöglichkeit zu führen. Es handelt sich um ein Auslandsgesetz oder Gesetz für Offiziere oder Studenten, so würden diese Belehrungen nicht darin enthalten sein.

Die französische Regierung hat die Pläne eines

englischen Ingenieurs, bezüglich die Anbindung der Stadt Kairo angenommen. Demzufolge verlangt die französische Regierung die Ausarbeitung einer Commissariats für zweckgebundene Projekte, welche einer internationalen, aus einem Engländer, einem Deutschen und einem Franzosen bestehenden Commission zur Begutachtung vorgelegt werden sollen. Das Amt, das die Commission führt, möglicherweise, wäre, wenn es möglich wäre, die französische Regierung bei Verfassung eines Schiedsrichters fordern.

Paris, 21. November. Der Minister des Innern Albu

jetzt um 3 Uhr den russischen Minister des Auswärtigen von Giers, nach einem Gespräch mit seinem Kollegen juridisch und einzigt selbst in Kürze des Nachmittags die Correspondenz der Minister Freiherr und Ritter. Die anderen Minister haben ihre Berichte abgegeben; so dem im Volksstaat ausgesetzten Vater präsidierte sich viele Besonderheiten der Geschäftsführung.

* Paris, 21. November. Der Minister des Innern Albu

jetzt um 3 Uhr den russischen Minister des Auswärtigen von Giers, nach einem Gespräch mit seinem Kollegen juridisch und einzigt selbst in Kürze des Nachmittags die Correspondenz der Minister Freiherr und Ritter. Die anderen Minister haben ihre Berichte abgegeben; so dem im Volksstaat ausgesetzten Vater präsidierte sich viele Besonderheiten der Geschäftsführung.

* Paris, 21. November. Der Minister des Innern Albu

jetzt um 3 Uhr den russischen Minister des Auswärtigen von Giers, nach einem Gespräch mit seinem Kollegen juridisch und einzigt selbst in Kürze des Nachmittags die Correspondenz der Minister Freiherr und Ritter. Die anderen Minister haben ihre Berichte abgegeben; so dem im Volksstaat ausgesetzten Vater präsidierte sich viele Besonderheiten der Geschäftsführung.

* Paris, 21. November. Der Minister des Innern Albu

jetzt um 3 Uhr den russischen Minister des Auswärtigen von Giers, nach einem Gespräch mit seinem Kollegen juridisch und einzigt selbst in Kürze des Nachmittags die Correspondenz der Minister Freiherr und Ritter. Die anderen Minister haben ihre Berichte abgegeben; so dem im Volksstaat ausgesetzten Vater präsidierte sich viele Besonderheiten der Geschäftsführung.

* Paris, 21. November. Der Minister des Innern Albu

jetzt um 3 Uhr den russischen Minister des Auswärtigen von Giers, nach einem Gespräch mit seinem Kollegen juridisch und einzigt selbst in Kürze des Nachmittags die Correspondenz der Minister Freiherr und Ritter. Die anderen Minister haben ihre Berichte abgegeben; so dem im Volksstaat ausgesetzten Vater präsidierte sich viele Besonderheiten der Geschäftsführung.

* Paris, 21. November. Der Minister des Innern Albu

jetzt um 3 Uhr den russischen Minister des Auswärtigen von Giers, nach einem Gespräch mit seinem Kollegen juridisch und einzigt selbst in Kürze des Nachmittags die Correspondenz der Minister Freiherr und Ritter. Die anderen Minister haben ihre Berichte abgegeben; so dem im Volksstaat ausgesetzten Vater präsidierte sich viele Besonderheiten der Geschäftsführung.

* Paris, 21. November. Der Minister des Innern Albu

jetzt um 3 Uhr den russischen Minister des Auswärtigen von Giers, nach einem Gespräch mit seinem Kollegen juridisch und einzigt selbst in Kürze des Nachmittags die Correspondenz der Minister Freiherr und Ritter. Die anderen Minister haben ihre Berichte abgegeben; so dem im Volksstaat ausgesetzten Vater präsidierte sich viele Besonderheiten der Geschäftsführung.

* Paris, 21. November. Der Minister des Innern Albu

jetzt um 3 Uhr den russischen Minister des Auswärtigen von Giers, nach einem Gespräch mit seinem Kollegen juridisch und einzigt selbst in Kürze des Nachmittags die Correspondenz der Minister Freiherr und Ritter. Die anderen Minister haben ihre Berichte abgegeben; so dem im Volksstaat ausgesetzten Vater präsidierte sich viele Besonderheiten der Geschäftsführung.

* Paris, 21. November. Der Minister des Innern Albu

jetzt um 3 Uhr den russischen Minister des Auswärtigen von Giers, nach einem Gespräch mit seinem Kollegen juridisch und einzigt selbst in Kürze des Nachmittags die Correspondenz der Minister Freiherr und Ritter. Die anderen Minister haben ihre Berichte abgegeben; so dem im Volksstaat ausgesetzten Vater präsidierte sich viele Besonderheiten der Geschäftsführung.

* Paris, 21. November. Der Minister des Innern Albu

jetzt um 3 Uhr den russischen Minister des Auswärtigen von Giers, nach einem Gespräch mit seinem Kollegen juridisch und einzigt selbst in Kürze des Nachmittags die Correspondenz der Minister Freiherr und Ritter. Die anderen Minister haben ihre Berichte abgegeben; so dem im Volksstaat ausgesetzten Vater präsidierte sich viele Besonderheiten der Geschäftsführung.

* Paris, 21. November. Der Minister des Innern Albu

jetzt um 3 Uhr den russischen Minister des Auswärtigen von Giers, nach einem Gespräch mit seinem Kollegen juridisch und einzigt selbst in Kürze des Nachmittags die Correspondenz der Minister Freiherr und Ritter. Die anderen Minister haben ihre Berichte abgegeben; so dem im Volksstaat ausgesetzten Vater präsidierte sich viele Besonderheiten der Geschäftsführung.

* Paris, 21. November. Der Minister des Innern Albu

jetzt um 3 Uhr den russischen Minister des Auswärtigen von Giers, nach einem Gespräch mit seinem Kollegen juridisch und einzigt selbst in Kürze des Nachmittags die Correspondenz der Minister Freiherr und Ritter. Die anderen Minister haben ihre Berichte abgegeben; so dem im Volksstaat ausgesetzten Vater präsidierte sich viele Besonderheiten der Geschäftsführung.

* Paris, 21. November. Der Minister des Innern Albu

jetzt um 3 Uhr den russischen Minister des Auswärtigen von Giers, nach einem Gespräch mit seinem Kollegen juridisch und einzigt selbst in Kürze des Nachmittags die Correspondenz der Minister Freiherr und Ritter. Die anderen Minister haben ihre Berichte abgegeben; so dem im Volksstaat ausgesetzten Vater präsidierte sich viele Besonderheiten der Geschäftsführung.

* Paris, 21. November. Der Minister des Innern Albu

jetzt um 3 Uhr den russischen Minister des Auswärtigen von Giers, nach einem Gespräch mit seinem Kollegen juridisch und einzigt selbst in Kürze des Nachmittags die Correspondenz der Minister Freiherr und Ritter. Die anderen Minister haben ihre Berichte abgegeben; so dem im Volksstaat ausgesetzten Vater präsidierte sich viele Besonderheiten der Geschäftsführung.

* Paris, 21. November. Der Minister des Innern Albu

jetzt um 3 Uhr den russischen Minister des Auswärtigen von Giers, nach einem Gespräch mit seinem Kollegen juridisch und einzigt selbst in Kürze des Nachmittags die Correspondenz der Minister Freiherr und Ritter. Die anderen Minister haben ihre Berichte abgegeben; so dem im Volksstaat ausgesetzten Vater präsidierte sich viele Besonderheiten der Geschäftsführung.

* Paris, 21. November. Der Minister des Innern Albu

jetzt um 3 Uhr den russischen Minister des Auswärtigen von Giers, nach einem Gespräch mit seinem Kollegen juridisch und einzigt selbst in Kürze des Nachmittags die Correspondenz der Minister Freiherr und Ritter. Die anderen Minister haben ihre Berichte abgegeben; so dem im Volksstaat ausgesetzten Vater präsidierte sich viele Besonderheiten der Geschäftsführung.

* Paris, 21. November. Der Minister des Innern Albu

jetzt um 3 Uhr den russischen Minister des Auswärtigen von Giers, nach einem Gespräch mit seinem Kollegen juridisch und einzigt selbst in Kürze des Nachmittags die Correspondenz der Minister Freiherr und Ritter. Die anderen Minister haben ihre Berichte abgegeben; so dem im Volksstaat ausgesetzten Vater präsidierte sich viele Besonderheiten der Geschäftsführung.

* Paris, 21. November. Der Minister des Innern Albu

jetzt um 3 Uhr den russischen Minister des Auswärtigen von Giers, nach einem Gespräch mit seinem Kollegen juridisch und einzigt selbst in Kürze des Nachmittags die Correspondenz der Minister Freiherr und Ritter. Die anderen Minister haben ihre Berichte abgegeben; so dem im Volksstaat ausgesetzten Vater präsidierte sich viele Besonderheiten der Geschäftsführung.

* Paris, 21. November. Der Minister des Innern Albu

jetzt um 3 Uhr den russischen Minister des Auswärtigen von Giers, nach einem Gespräch mit seinem Kollegen juridisch und einzigt selbst in Kürze des Nachmittags die Correspondenz der Minister Freiherr und Ritter. Die anderen Minister haben ihre Berichte abgegeben; so dem im Volksstaat ausgesetzten Vater präsidierte sich viele Besonderheiten der Geschäftsführung.

* Paris, 21. November. Der Minister des Innern Albu

jetzt um 3 Uhr den russischen Minister des Auswärtigen von Giers, nach einem Gespräch mit seinem Kollegen juridisch und einzigt selbst in Kürze des Nachmittags die Correspondenz der Minister Freiherr und Ritter. Die anderen Minister haben ihre Berichte abgegeben; so dem im Volksstaat ausgesetzten Vater präsidierte sich viele Besonderheiten der Geschäftsführung.

* Paris, 21. November. Der Minister des Innern Albu

jetzt um 3 Uhr den russischen Minister des Auswärtigen von Giers, nach einem Gespräch mit seinem Kollegen juridisch und einzigt selbst in Kürze des Nachmittags die Correspondenz der Minister Freiherr und Ritter. Die anderen Minister haben ihre Berichte abgegeben; so dem im Volksstaat ausgesetzten Vater präsidierte sich viele Besonderheiten der Geschäftsführung.

* Paris, 21. November. Der Minister des Innern Albu

jetzt um 3 Uhr den russischen Minister des Auswärtigen von Giers, nach einem Gespräch mit seinem Kollegen juridisch und einzigt selbst in Kürze des Nachmittags die Correspondenz der Minister Freiherr und Ritter. Die anderen Minister haben ihre Berichte abgegeben; so dem im Volksstaat ausgesetzten Vater präsidierte sich viele Besonderheiten der Geschäftsführung.

* Paris, 21. November. Der Minister des Innern Albu

jetzt um 3 Uhr den russischen Minister des Auswärtigen von Giers, nach einem Gespräch mit seinem Kollegen juridisch und einzigt selbst in Kürze des Nachmittags die Correspondenz der Minister Freiherr und Ritter. Die anderen Minister haben ihre Berichte abgegeben; so dem im Volksstaat ausgesetzten Vater präsidierte sich viele Besonderheiten der Geschäftsführung.

* Paris, 21. November. Der Minister des Innern Albu

jetzt um 3 Uhr den russischen Minister des Auswärtigen von Giers, nach einem Gespräch mit seinem Kollegen juridisch und einzigt selbst in Kürze des Nachmittags die Correspondenz der Minister Freiherr und Ritter. Die anderen Minister haben ihre Berichte abgegeben; so dem im Volksstaat ausgesetzten Vater präsidierte sich viele Besonderheiten der Geschäftsführung.

* Paris, 21. November. Der Minister des Innern Albu

jetzt um 3 Uhr den russischen Minister des Auswärtigen von Giers, nach einem Gespräch mit seinem Kollegen juridisch und einzigt selbst in Kürze des Nachmittags die Correspondenz der Minister Freiherr und Ritter. Die anderen Minister haben ihre Berichte abgegeben; so dem im Volksstaat ausgesetzten Vater präsidierte sich viele Besonderheiten der Geschäftsführung.

* Paris, 21. November. Der Minister des Innern Albu

jetzt um 3 Uhr den russischen Minister des Auswärtigen von Giers, nach einem Gespräch mit seinem Kollegen juridisch und einzigt selbst in Kürze des Nachmittags die Correspondenz der Minister Freiherr und Ritter. Die anderen Minister haben ihre Berichte abgegeben; so dem im Volksstaat ausgesetzten Vater präsidierte sich viele Besonderheiten der Geschäftsführung.

* Paris, 21. November. Der Minister des Innern Albu

jetzt um 3 Uhr den russischen Minister des Auswärtigen von Giers, nach einem Gespräch mit seinem Kollegen juridisch und einzigt selbst in Kürze des Nachmittags die Correspondenz der Minister Freiherr und Ritter. Die anderen Minister haben ihre Berichte abgegeben; so dem im Volksstaat ausgesetzten Vater präsidierte sich viele Besonderheiten der Geschäftsführung.

* Paris, 21. November. Der Minister des Innern Albu

jetzt um 3 Uhr den russischen Minister des Auswärtigen von Giers, nach einem Gespräch mit seinem Kollegen juridisch und einzigt selbst in Kürze des Nachmittags die Correspondenz der Minister Freiherr und Ritter. Die anderen Minister haben ihre Berichte abgegeben; so dem im Volksstaat ausgesetzten Vater präsidierte sich viele Besonderheiten der Geschäftsführung.

* Paris, 21. November. Der Minister des Innern Albu

jetzt um 3 Uhr den russischen Minister des Auswärtigen von Giers, nach einem Gespräch mit seinem Kollegen juridisch und einzigt selbst in Kürze des Nachmittags die Correspondenz der Minister Freiherr und Ritter. Die anderen Minister haben ihre Berichte abgegeben; so dem im Volksstaat ausgesetzten Vater präsidierte sich viele Besonderheiten der Geschäftsführung.

* Paris, 21. November. Der Minister des Innern Albu

jetzt um 3 Uhr den russischen Minister des Auswärtigen von Giers, nach einem Gespräch mit seinem Kollegen juridisch und einzigt selbst in Kürze des Nachmittags die Correspondenz der Minister Freiherr und Ritter. Die anderen Minister haben ihre Berichte abgegeben; so dem im Volksstaat ausgesetzten Vater präsidierte sich viele Besonderheiten der Geschäftsführung.

* Paris, 21. November. Der Minister des Innern Albu

jetzt um 3 Uhr den russischen Minister des Auswärtigen von Giers, nach einem Gespräch mit seinem Kollegen juridisch und einzigt selbst in Kürze des Nachmittags die Correspondenz der Minister Freiherr und Ritter. Die anderen Minister haben ihre Berichte abgegeben; so dem im Volksstaat ausgesetzten Vater präsidierte sich viele Besonderheiten der Geschäftsführung.

* Paris, 21. November. Der Minister des Innern Albu

jetzt um 3 Uhr den russischen Minister des Auswärtigen von Giers, nach einem Gespräch mit seinem Kollegen juridisch und einzigt selbst in Kürze des Nachmittags die Correspondenz der Minister Freiherr und Ritter. Die anderen Minister haben ihre Berichte abgegeben; so dem im Volksstaat ausgesetzten Vater präsidierte sich viele Besonderheiten der Geschäftsführung.

* Paris, 21. November. Der Minister des Innern Albu

jetzt um 3 Uhr den russischen Minister des Auswärtigen von Giers, nach einem Gespräch mit seinem Kollegen juridisch und einzigt selbst in Kürze des Nachmittags die Correspondenz der Minister Freiherr und Ritter. Die anderen Minister haben ihre Berichte abgegeben; so dem im Volksstaat ausgesetzten Vater präsidierte sich viele Besonderheiten der Geschäftsführung.

* Paris, 21. November. Der Minister des Innern Albu

jetzt um 3 Uhr den russischen Minister des Auswärtigen von Giers, nach einem Gespräch mit seinem Kollegen juridisch und einzigt selbst in Kürze des Nachmittags die Correspondenz der Minister Freiherr und Ritter. Die anderen Minister haben ihre Berichte abgegeben; so dem im Volksstaat ausgesetzten Vater präsidierte sich viele Besonderheiten der Geschäftsführung.

<p

Krystall-Palast—Theatersaal.

(Vorletzte)
polsthumile Vorstellung der „Mündner“
unter Beifang des viel bewunderten Hofschauspielers Herrn
Max Hofpauer.

Freie, Montag, den 21. November er,
zum letzten Mal:

Der ledige Hof.

Baldrianpiel mit Gesang in 5 Aufzügen von Ludwig Wagner-Gubler.

Personen:
Tomas Bernhofer, die Braut des „ledigen Hof“

Gesetz, Blätter.

Boessler & Holst

Ausverkauf

eines grossen Theils unserer echt englischen und prima deutschen Kleiderstoff-Qualitäten,

sämtlicher Wollmousselines,
sämtlicher Seidenfoulards,
sämtlicher baumwollener Stoffe,
eines grossen Postens schwarzer und farbiger Seidenstoffe,
Wintermäntel,
Winter-Paletots,
Morgenröcke,
Abendmäntel,
sämtlicher Staubmäntel

zu bedeutend ermässigten Preisen.

Reichhaltigste Weihnachts-Ausstellung
Kunstgewerbes, sowie feinerer Haushaltungs-Gegenstände
Mantel & Riedel, am Markt 16, Café National,
in den grohartigen Räumen der I. Etage.

Leipziger
grösstes Hutlager
Ecke des Thomaskirchhofs,
früher Reichstrasse No. 6.

Theodor Rössner, jetzt Markt 15,

Leipziger
grösstes Puppenlager
bis 4-5s Herrn Gust. Steckner,
Markt, Ecke des Thomaskirchhofs.

Damen- u. Mädchenhüte.

Ungarnische Filzhüte und Hutfächer von 20 Pf. an.
Garnierte Hüte von 1 Mark an.

Gekleidete Puppen
in geschmackvoller Ausführung.

Puppenhüte, Puppenschuhe, Puppenstrümpfe, Puppenköpfe, Puppenleiber, Puppenarme, Puppenschmuck, Puppenfächer, Puppenstuben-Puppen etc.

Weihnachts-Ausverkauf

sämtlicher Herbst- und Winterhüte
wegen vorgerückter Saison
zu und unter dem Selbstkostenpreis.

Puppen-Ausstellung.

Herren- u. Knabenhüte.

Knabenmützen, Pelzmützen, Muffen etc.
enorme Auswahl von 60 Pf. an.

Ungekleidete Puppen
in enormer Auswahl.

Nairn's Engl. Linoleum-Teppiche

Die großen abwechsl. Sorten haben über gediegene und lärmstiller Ausführung halber geradezu Sensation erregt und werden von seiner anderen Fabrik geliefert. Garantie für hohes Material. Wulst keine!



Ballhandschuhe in Glacé und dänisch Leder in allen Nuancen und Längen.
Gefütterte Glacé-Handsuhu von 2 Mk. an.
Winterhandschuhe mit und ohne Lederbesatz in reichster Auswahl von englischen und deutschen Stoffen, sowie großes Lager von Cravatten, Hosenträgern u. s. w.

Ernst Enge, Grimmaischer Steinweg 3.
Geschäftsbücher, Contor- u. Schreib-Utensilien, sofortige Anfertigung aller Drucksachen zu billigsten Preisen. Copibücher, 1000 Bl. mit Reg., von 25 Mk. Copipressen, Rechnungsmappen 1 Mk. 50 Pf., Briefwaagen von 50 Pf., Briefpapier, 100 Mittheilungen, Rechnungen, Wechsel u. Quittungen von 50 Pf., Neulisten in Verlobungsanzeigen, Adress- und Visitenkarten, 100 Stück von 75 Pf. ss.

Die billigste Bezugsquelle

bei Bedarf von Hochzeits- u. Weihnachts-Geschenken bietet das Magazin Kunstgewerbe, Erzeugnisse Petersstr. 36, Passage, grossartige Auswahl in- und ausländischer Majoliken, Ungarischer Fayencen, Porzellan- und Biscuit-Fantasiégegenstände. Stets das Neueste in Luxus- und Bedarfsgütern aus Breslau, Eisen, Nickel, etc. etc. Wiener und Offenbacher Ledergüter, Pariser Bijouterien, Ball- und Gesellschaftsfächer, Reisekoffer, Lager Japan- u. China-Waren. Detail-Verkauf zu wirklichen Engross-Preisen.

In der 3-Mark-Abtheilung

bei sämtliche oben verzeichnete Waren ebenfalls vertreten, ferner das Neueste in Cravatten, Damen- und Herren-Regengehäuten. Es lohnt sich daher für Jeden, welcher wirklich vortheilhaft kaufen will, sich bei Bedarf erst zu überzeugen.

Eduard Tovar, Petersstr. 36, Passage.

Billige Bezugsquelle für Wiederverkäufer.

Universal-Waschmaschinen
und **Wringmaschinen**
in besserer Ausführung empfohlen zu billigsten Preisen.

Die Spezial-Abtheilung von

Alb. Bernstein,
Leipzig, Gerberstraße 38, im Hofe.

Magazin für Neuheiten

bietet die grössten Vorteile beim Erlaufen von neuen geschmackvollen Geschenken zu den denkbar billigsten Preisen. Abtheilung für überraschende Geschenke von 50 Pf. bis 3 Mk.

H. Backhaus, Grimmaische Strasse 28.



M. Kleist Nachf., A. E. Richter,
optisches und physikalisches Institut,
Windmühlenstrasse 25.

Opern- und Heiligabend, jedes Gebrot, Barometer, Thermometer, Mikroskop, Laternamagnete, Zeitungen und alle optischen und physikalischen Apparate.

Reparatur sofort. Kataloge gratis.

Geschäfts-Verlegung.

Hierdurch welche ich mich angewiesen, daß ich mit dem heutigen Tage mein Geschäftlokal und Ritterstraße 1 (4. Leben von der Grimmaischen Straße) verlasse habe und habe mich getroffen Herrn Dr. Böckel von Chemnitz, Spiegel, Bilderverlagen, Gaujones u. s. m. in Neros und Alaterna befindet empfohlen. Eigentliche Einrichtung von Bildern, Übertragung alter Zeichn. und Bildersammlungen.

Th. Nothnagel, Berggoldrei.

Hierzu drei Beilagen und eine Extrabeilage von Aug. Zeiss & Co. in Berlin.

Albertthalle.

Heute Montag, den 23. November, Abends 7½ Uhr,
Concert

zum Besten des Samaritervereins.

Eintrittskarten: Loge & 4.-A., Parterre und Tribüne & 3.-A., 1. Platz (gesp. Sitze),
A. 2.-A., 2. Platz (angesp. Sitze) & 1.-A., Galerie-Stehl. & 50.-A., sind bei den Herren
F. Witzelsohn, Markt 13, 6. Rue, Gräfstraße 13, C. A. Klemm, Neumarkt
Nr. 28, H. Dittrich, Hallesche Straße 24 und Westerstraße 22, und F. Kitz, Reuterstraße 2, sowie Abende an der Casse zu haben. Karten für die
Herren Stadtreisen beim Castellan Melzel.

Fortschreibung der 155. Auction im städtischen Leibhause.
Sieher, Blätter, Bilder, Uhren, Manufacturwaren u. s. w.

Kirchen-Neubau Leipzig-Volkmarsdorf. Submission für Zimmerarbeiten.

Die zum Bau eingeschriebenen Arbeitsherrn werden gebeten, Einschätzungen und Angebote gegen 2,00 A. zu entrichten. Beleidungen und Bedingungen sind ebenfalls einzufügen.

Die Oeffnungen sind bis 14. Dezember 1891, Mittwoch 12 Uhr, auf genannten Stunden verliegt und mit der Aufschrift „Submission für Zimmerarbeiten zum Kirchen-Neubau Leipzig-Volkmarsdorf“ werden eingezogen.

Leipzig-Gohlis, den 21. November 1891.
Der Kirchenverein
Pastor Weickel.

Norddeutscher Lloyd. Post- und Schnelldampfer von BREMEN nach

Newyork
Ostasien
Brasilien



Baltimore
Australien
La Plata

Mehrere Auskunft ertheilt:

E. Kohlmann, Leipzig, Planenhofer Platz 6.

„The Mutual“

Lebensversicherungs-Gesellschaft von New-York.
Auf Gegenseitigkeit gegründet 1843.

Geschäftsstelle: Berlin W., Werderstraße 52.
(Am dritten Gebäude der Gesellschaft.)

Carl Freiherr von Gablenz, Direktor und Generaldirektor.

Totalaufwand am 1. Januar 1891: 825,400,385 Mark.

Versicherungsbank am 1. Januar 1891: 2,712,464,177 Mark.

Poliere und 2 Jahren Abnahmefrist um untersteckt, nach 3 Jahren untersteckt.

Günstige Versicherungsbildungen, auch gegen Erhöhung.

Sichere Schutze und hohe Rücknahmen. Leistungsfähig zu empfehlen.

Bei jedem weiteren Anschlag empfiehlt sich

die General-Agentur:
Rud. Abel, Lauchaer Straße 2,
Telegraph. Amt I, Nr. 330,
Telegraph. Amt II, Nr. 10.

Mitarbeiter: Richard Kühn, Bülowstraße 4,
C. A. von Berlepsch, Kurfürststraße 27,
Moritz Schulz, Schlesische Straße 22,
J. C. Wagner, Potsdamer, Schönstraße 10.

Geleistet vom Kreis, ein vollständiges Bild der literarischen Produktion unseres

Landes zu geben, hat die Zeitschrift „VOM FEHL ZUM SEHEN“ den neuen Namen

Paul Heyses „Merlin“

erschienen und beginnt sodann die Fortsetzung darzubringen.

In einer aktiveren, vorwärtsgerichteten und die Seele perturbierenden, welche das Repertoire Massen zeigt, werden die Gedanken eines Dichters hergeholt, dem es erlaubt ist mit seiner Kunst und mit seinem Leben, das der kleinen Kugel untersteht, einer ganz anderen geistigen Welt aus Praxis seines Dienstes zu entsprechen. Es ist eine erstaunliche Leistung, die einen jungen Dichter, noch unter starker Wirkung seines Lehrers, so zu einem solchen Erfolg bringt, wie ich sie mir nicht vorgestellt hätte.

„VOM FEHL ZUM SEHEN“ erscheint in zwei Abdrucken: in 20 Seitenblättern

und 20 Seitenblättern, die zusammen 40 Seitenblätter bilden.

— Ein sehr günstiges Preisstück für eine Fortsetzung und Fortentwicklung.

— Man verlässt die Produktion nur zufrieden.

Der „Berliner Tageblatt“ gründlich kennen lernen will,

nehme jetzt ein Probe-Abonnement für den Monat December für 1 Mtl. 75 Pf. bei dem nächstgelegenen Buchhändler. Das „Berliner Tageblatt“ steht daneben Zeitung reicht sich bestens, bekam es, soll es

alle wichtigen Nachrichten zuerst

bringt. Es liefert außer einem reichen und gebildeten Inhalt (jährl. 2 mal als Sonder- und Überblatt, am Montag) regelmäßig folgende 4 wöchentliche Zeitungen: „Das „Berliner Tageblatt“, „Ulf“, das feinfühlende Montagsblatt, „Der Zeitgeist“, „Rückblicke über Universität, Gewerbe und Handelswirtschaft“.

Über neue eingetretenden Abonnenten wird die bis 1. December abgelaufene erste Hälfte des Abonnementen-Rabats von

A. Wilbrandt: „Hermann Hering“
gratuit und gratis verschafft!!

Kommt, lohnt uns unsere Kinder leben!

Geachten Familien und Kindergarteninnen
zeigt hiermit ergeben an, daß mein Vater von

Weihnachts-Arbeiten nach Fröbel

für Kinder jeden Alters vollständig eignet. Ich benenne viele Neuerungen zu nützlichen Seidenen in Leinen, Karton, Stoff, Tuch, Stoff u. s. w. zu billigsten Preisen.

Geprägt
1892.
Gustav Liebner.

10. Gräfsmäcker Steinweg 10,
wie Kindergarten-Geschenk und Weihnachtsgeschenk.

Jagdverpachtung.

Die Jagdverpachtung der Gemeinde Göttingen soll Mittwoch, den 9. Dezember, Mittwoch 1. Die im Schmidt'schen Gallopo auf 6 Jahre verpachtet werden.

Bedingungen im Termin.

Zur Gemeinde-Gesellschaft.

Auction.

Wichtig für Händler!

1. Eine Wintermantel u. Jagdmantel, 2.

2. Eine weißer Mantel, 3. Eine, 4. Eine, 5.

6. Eine Manteljacke, 7. Eine, 8.

9. Eine Manteljacke, 10. Eine, 11. Eine, 12.

13. Eine Manteljacke, 14. Eine, 15. Eine, 16.

17. Eine Manteljacke, 18. Eine, 19. Eine, 20.

21. Eine Manteljacke, 22. Eine, 23. Eine, 24.

25. Eine Manteljacke, 26. Eine, 27. Eine, 28.

29. Eine Manteljacke, 30. Eine, 31. Eine, 32.

33. Eine Manteljacke, 34. Eine, 35. Eine, 36.

Versteigerung.

Mittwoch, den 24. und Mittwoch, den

25. M. Mittwoch,

folgt im Versteigerungsraume bei den

Geistlichen Amtsgerichts.

2. Stoffmägen, 1 Stoffmägen, 1 Stoff,

1 Stoffmägen, 1 Stoffmägen, 1 Stoff,

R. Zwicker & Co.

Grimmaische Strasse No. 20.
Special-Geschäft

für
Strumpfwaaren u. Tricotagen,

oderbar größte Auswahl in allen Preislagen.

- Strümpfe
- Socken
- Unterbeinkleider
- Unterjacketen
- Lätzbinden
- Gamaschen
- Handschuhe
- Jagd-Westen
- Damen-Westen
- Damen-Röcke
- Capotan
- Tücher
- Schalterkraggen
- Echarpes

ferner in besten bewährten Qualitäten

Normal-Unterzeuge

Reform-Unterzeuge

Taglich Eingang von Neuheiten in
Kinderkleidchen, Rückchen, Jüppchen,
Mützchen, Häubchen, Schuhchen,
Leibchen, Jäckchen, Höschchen etc.
Untersuch gern gestattet.

Feste, billige Preise.



O. H. Meder,
Optisches Institut,
gegründet 1854.

Markt 11, gegenüber dem Rathause.
Spezialität: **Theater- u. Reisegläser.**
Neuheit: Theatergläser mit Stiel
in verschiedenster Ausführung, in Messing, mit Leder bekleidet und verziert.

Aluminium,

gefertigt aber mit Gußeile, Verzinkter aber Leber bestreift, von A 17-120.
Lorgnetten mit langem Stiel
in Goldspalt u. Rautenform, längst in eleganten u. einfachen Modellen
von A 6-30.

Pferdedecken

wasserdichte und wollene empfiehlt
Leipzig, Ritterstraße 24.

E. Neumüller.

Kohlen.

Beste Zwicker und Dölsnitzer Pech-Steinkohlen,
Prima Böh. Patentbraunkohlen.
Rosiger Briquettes, am Qualität unübertroffen, am Platz
nur bei uns zu haben, liefern nach Maß oder Gewicht

zu billigsten Tagespreisen

J. Schneider & Comp.,
Comptoir: Ritterstraße 19.

Niederlage: Leipzig-Reustadt, Alleestraße 48.
Zubehörteien Gütekennzeichen jeder Art empfiehlt mir

Maschinenkohlen

Bei Wahrnehmung von Tageskennzeichen zu außerordentlich billigen Preisen.



Specialgeschäft für Dampfkessel-Eliminierungen und Dampf-schornsteinen, übernehmen den von runden

Dampf-Schornsteine

mit zulässigem Betriebserlaubnis und Materialleistung und Sichernder Garantie für Stabilität

500 Rothe Damen-
Gesäßhandtücher mit 2. Webfleisen,
je 2 Mf., jetzt nur 1 Mf.,
empf. die Wölkerstrich u. Waschtagungs-
magazin u. S. Nomin. Wäscheblätter, 2.
Bauerstrich, Idastrich, 3. Wäscheblätter.

Puppen,

gefl. u. ungefliebt.

Puppen-

artikel.

Größtes Lager am Platze.

6, I., Petersstr. 6, I.

Preis auf No. 6 zu achten.

12 Mf. präsentiert.

Regelmäßig täglich empfohlen, Preis per Blatt 50 Pf.; halbes Blatt 25 Pf. Uebersch.

Uebersch. Preis für eine extra präpariertes Hafermehl von Weibe Zahns und nehmen kein anderes.

Ausstellung für Gesundheits- und Krankenpflege
Ostseestraße 1891. Golden Webolle!

Weibe Zahns Hafermehl

für Kinder
zum gesunden Alter



für Kranke,
für Gesunde

das beste Nährmittel.

12 Mf. präsentiert. Regelmäßig täglich empfohlen, Preis per Blatt 50 Pf.; halbes Blatt 25 Pf. Uebersch.

Uebersch. Preis für eine extra präpariertes Hafermehl von Weibe Zahns und nehmen kein anderes.

Chocoladen und Cacao

von der
Compagnie Française

empfiehlt sich durch
außerordentliche Reinheit, schöne Fabrikation
und reelle Preise.

Fabriken ersten Ranges

in Paris, London und Straßburg i. G. (L. Schaaf & Co.)
Zu Fabrikpreisen in den bekannten Verkaufsstellen.

Gesundheit ist Reichthum!

Werner's Deutscher Porter

(Malz-Extract-Gesundheitsbier)

17 Flaschen 3 Mark.

Echt Zerbster Bitterbier 24 Fl. 3 Mark.

Echt Cuimb. Exportbier 16 Fl. 3 Mark.

Echt Culmbacher Schankbier 20 Fl. 3 Mf.

Frl. v. Tucher'sches Exportbier 16 Fl. 3 Mf.

Echt Köstritzer Schwarzbier 20 Fl. 3 Mf.

Croslitzer Lagerbier 25 Flaschen 3 Mark.

Croslitzer Schankbier 36 Flaschen 3 Mark.

Strassburger Bock-Ale 14 Fl. 3 Mf.

hält bestens empfohlen

C. E. Werner,
Gesundheitsbier aus dem Deutschen Vaterland und Berliner Bitterbieren.

Leipzig, Turnerstraße Nr. 23.

Flaschen-Verkauf im Detail auch in meiner Filiale Magazingasse 23.

Telephon No. 1023.

Dampfmolkerei-

Butter,

in feinsten Qualitäten,
zu auerkannt billigstem Preis.

Hochfeinste Stückchenbutter

Cheebutter,
täglich eingemachte frisch gebuttert.

F. E. Krüger,

Ringplatz 8. Telefon IV 3190. Galionendstraße 17.

A. L. Mohr's Fleischextract,

Leut Geschäft bei Geschäft-Gemüter Herrn Dr. Bischoff in Berlin in der
Von der Empfehlung mindestens gleichwertig mit Leibig und allen
übrigen bekannten Waren gleichgestellt, dagegen bedeutend billiger.

In Porzellan-Tassen:

engl. Gewicht 1/2 Pfund 1/4 Pfund 1/3 Pfund 1/5 Pfund

7.00 3.50 1.90 1.40

zu haben in allen besten Handlungen und Apotheken hier.

Depot: Gustav Weise, Leipzig. Bernhardstr. 11, Nr. 295.

Gottlieb Bubnick

Pfefferkuchenfabrik, Pulsnik i. S.,

Filiale: Leipzig, Ranstädtler Steinweg 6,
empfiehlt seine berühmten Butter- und Honig-
küchen, Pfefferkuchen, Vanille-, Kaiser- u. Choco-
laden-Kuchen, Vanille, Mandeln u. Macronen.

Neuheit!

Echte runde Pulsnitzer Lebkuchen
nach Nürnberger Art.

Das Detail-Geschäft der

Thomasmühle in Leipzig

empfiehlt
Stollenmehle und zwar
Kaiserauszug,
Grieserauszug.

Weizenmehl 00 und prima 0
in vorzüglichster alter Qualität.

E. A. Martin, Königlichen Lager,
Salzgäßchen Nr. 1a.
Echt Nürnberger Lebkuchen, die Sendung angelommen.

E. A. Martin, Salzgäßchen Nr. 1a.

Ernst Krieger,
Burgstraße 16.
empfiehlt in hoher Qualität billige
täglich frischbackene

Hasen,

Hirschrücken, Reulen, Fricandeau, im Ganzen und ausgekündet,
ff. Spiezer- und Schmalzbiersücken.

Prima fette Dresdner Gänse à l'Öst. 63 Pf.

Echte französische Pouletarden, junge Truthähne, neue Rapsonne, Reichshörner,
gewölkte Enten, Brat- u. Kochbüchsen, Kochbüchner, junge Tauben.

Infolge überaus reicher Aufzüchtung empfiehlt zu ganz außer-
gewöhnlich billigen Preisen in hoher frischester Qualität

Rehrücken per Stück Mk. 6.-12., auf Wunsch auch getheilt.

Rehkeulen per Stück Mk. 3.-6.

Grohmann's
Original Deutscher Porter
Malzextrakt-Gesundheitsbier.

Durch 41-jährige Erfolge vorzüglich bewährt als diätetisches Hilf-,
Nahrungs- u. Stärkungsmittel bei
Brust- und Blähverdauungen, nicht minder heilsam bei chronischen
Langen-Katarhinen, geschwächter Verdauung u. allgemeinem
Körperzettel, in Flaschen zu 35 und zu 55 fl. — 13 Flaschen zu
4.-6.-8. u. zu 3.-6. — oder auch
Abonnementskarten.

**Echt. Bayer.
Exportbier**
von Ehemann in Kitzingen,
15 Flaschen 3 fl.

Zerbster Bitterbier
12/1 oder 24/2 Flaschen 3 fl.

Carl Grohmann,
18 Burgstrasse 18.

Wir empfehlen unsere drei Sorten als
garantierte, vollständig lebensfähige

Cacaopulver,
wurde in vorzüglichem Goldrauch und Er-
gebnislich dem besten Holländischen Kakao
abgeknetzt, ausgewogen & 200,- 240 u. 300 fl. einer geistigen
Schwung. **Jordan & Timaeus,**
Markt 5.

Vanille-Bisquit,
genannt **Wibele**,
besiegelt von G. P. Bauer in Langenburg,
empfiehlt sehr frisch zu Preisgutpreis
Dieudre-Schiff 24.

Leopold Lyssow.

**Spezielle
bestes Schöpfenfleisch,**
u. Rindfleisch 50 fl.
U. Rindfleisch, Elisenstrasse 72.

Ostfries. Hammelfleisch
(Gemüsefleisch) 9 Pfund frisches Nach.
3 fl. bis 4 fl., Keule oder Rücken 4 fl.,
bis 5 fl. 4 fl.

S. de Beer, Emden.

Echt Frankfurter Bratwürste,
ff. Magdeb. Sauerkraut,
Kreiselbeeren mit 50% Zwiebel,
Türk. Pflaumenmus,
Himbeer-Marmelade
empfiehlt in hoher Qualität

W. Behrenz,
Peterssteinweg 1.

Gänseklein,
empfiehlt in großer Röhre, auch
Gänsefleisch,
gespalt. u. Rindf. 50 fl.

Windhähnchen 46. Hugo Reimann.
Wir haben jetzt außer weiteren wertvollen
Sorten diejenigen eine zweite Sorte,
die wir ausdrücklich per Telefon 50 fl. herzlich
empfehlen. **Jordan & Timaeus,**
Markt 5.

Bratwürstlinge. Telefon 40 fl. 1 fl. — 2 fl.
Tafel. 1 fl. 250 fl. 1 fl. — 4 fl.
frische. 1 fl. 500 fl. 3 fl. — 6 fl.
fette. 1 fl. 500 fl. 3 fl. — 6 fl.

Sprott.

reicht.

Stollenmehle und zwar
Kaiserauszug,
Grieserauszug.

Weizenmehl 00 und prima 0

in vorzüglichster alter Qualität.

E. A. Martin, Königlichen Lager,
Salzgäßchen Nr. 1a.
Echt Nürnberger Lebkuchen, die Sendung angelommen.

E. A. Martin, Salzgäßchen Nr. 1a.

Ernst Krieger,
Burgstraße 16.
empfiehlt in hoher Qualität billige
täglich frischbackene

Hasen,

Hirschrücken, Reulen, Fricandeau, im Ganzen und ausgekündet,
ff. Spiezer- und Schmalzbiersücken.

Prima fette Dresdner Gänse à l'Öst. 63 Pf.

Echte französische Pouletarden, junge Truthähne, neue Rapsonne, Reichshörner,
gewölkte Enten, Brat- u. Kochbüchsen, Kochbüchner, junge Tauben.

Infolge überaus reicher Aufzüchtung empfiehlt zu ganz außer-
gewöhnlich billigen Preisen in hoher frischester Qualität

Rehrücken per Stück Mk. 6.-12., auf Wunsch auch getheilt.

Rehkeulen per Stück Mk. 3.-6.

Grohmann's
Original Deutscher Porter
Malzextrakt-Gesundheitsbier.

empfiehlt in hoher Qualität billige
täglich frischbackene

Caviar

Kiessig & Co.,

Mitglied Caviar-Distribution.

2 Nikolaistraße 2.

Verkäufe.

Nummeren „Verkauf“ von

Rudolf Messe, Grimmaische Str. 27, I.

C. Höhmann & Cie., „Bauhütte“

Gas- und Verkauf von Immobilien, Appa-

laturen, Baustoffen für Bauten und
Gesamt-Bauverwaltungen. Tel. Nr. 2183.

Alex. Strauss, i. Karpelz-

str. 19, I.

Gas- und Verkauf von Automobilen, er-
und ausgedehnte Verbindungen. Pre-

Reisen. Telefon. Nr. 1619, Amst. I.

Is- und Verkauf von Hasen,

Villen, Baupläne etc.

F. J. Metzger, Leipzig, Tafel 2187.

Kosten-

freier Nachweis

zu mittlerem Gewinn etc.

Lindenau.

Bauanlage an der Georg- und Schiller-

straße, wo das Weißgerber, Bäcker und

Deutsche Straße sind zu verkaufen. Pläne
sind auf meinem Bureau auf.

Leipziger Immobiliengesellschaft.

Gebaupt. b. Markt. 30000 fl. 1 fl. 1000 fl.

1 fl. 1000 fl. 1 fl. 1000 fl.

30 vertraute meine elegante

Villa in Grünberg,

que Lago,

gegen ein Hindaus und viele eventuell
baute zu. Off. u. Rud. Messe, hier. u. C. 5656.

Pivathaus für 25 000 fl. zu

verkaufen.

in feiner Lage des Weißgerbert-

teils nur von 4 Familien benötigt.

F. J. Metzger, Brüderstr. 4 (Tel. 2207).

Im Distrikt

gelegene, gut verträumte Hausgrundstücke

in allen Vororten u. Ortschaften mit geringer
Belastung und zu verkaufen durch den
Haubner-Bürokrat Reinhard, Wintergärtnerstr. 24.

Eisenbahnstraße

hab. darüber soll gebaut

Grundstück mit Laden,

1. 120000 fl. 1 fl. 1 fl. kleinere Grundst.

wird h. Bauplatz Zahl. angenommen.

F. J. Metzger, Brüderstr. 4 (Tel. 2207).

Ich verkaufe mein auf tent.

Grundstück

u. nehm. Hypothek an Angeb.

Off. u. Rud. Messe, hier. u. C. 5640.

1. 100000 fl. 1 fl. 100000 fl.

1. 100000 fl. 1 fl. 100

August Winter, Juwelier, Specialität:

Reichsstrasse 11, zwischen Koch's Hof und Salzgässchen.

Weihnachts-Geschenke
in Juwelen,
Gold, Silber, Granat u. Coralle.

Neues Theater.

Leipzig, 22. November. Von den neuen französischen Romanndramen ist Alyson's Daudet offenbar der lebendigste, er hat Gemüth und Humor, was Emil Gola vermissen läßt, der das Sezessions gegenüber unseren geistlichen Säulen mit einem gewissen fanatischen Ingenuit hantiert. Doch Dramatiker sind sie beide nicht, und so ist auch das geringe hier zum ersten Male aufgeführt Stück Daudet's: "Das Hinderrätsel", welches Ferdinand Grob überlegt hat, kein Drama zu nennen, wenn es auch immerhin durch seinen Inhalt interessant ist in einem Aufstiege das Gesetz der Hörer in Unterentwickelte stellt. Es fehlt ihnen die eigentliche dramatische Bewegungskraft; in einer Szene, in einer Erzählung würden sich die Triebfedern der Handlung, infolge von einer solchen die Rede ist, erst mit wahrer Wirkung verwirklichen lassen, wenn es bezüglich einer eingehenden Begründung, eines längeren Gebrauchsprosches, besonders um den Abschluß zu wenden, für den es im Drama fehlt an überzeugenden Gründen steht. Das Stück ist eine gelehrte Debatte über eine Frage der Seelenheiltheit. Diese Frage lautet: Ist der Wahnsinn erkrankt? Dideric sucht ein reiches Märchen, aus dem Hand der Vermund, ein Gerichtsrath, selbst spekuliert. Es ist diesem daher sehr willkommen, als er erkennt, daß Dideric's Vater Jahre lang dem Jesuus verschollen gewesen und sieht darin einen genugwürdigen Grund, die Verlobung vorsichtig zu machen. Werthvollerweise ist dem jungen Dideric das Schicksal seines Vaters ganzlich unbekannt; er erfährt es erst von dem Gerichtsrath, als er sich nach den Gründen der Auflösung seines glücklichen Verhältnisses mit Magdalena erkundigt und auf alle Übuden verzichtet bleibt, um sie zu erhalten. Inzwischen hat er sich mit dem Studium physiologischer Werke beschäftigt und daraus eine Beweisung gefasst, welche auch seine Beutetheit, die, nachdem sie mündig geworden, in seine Arme fliegt. Das hat Bergzüge, denen man einen Anteil nicht versprechen kann; aber die Entwicklung ist ja unmittelbar für ein Drama und das Problem liegt sich in solcher Weise gar nicht lösen. Man hat in den Diderich'schen Stücken einen Prostet gegen die leben wollen; doch die Erfahrung lebt nur, daß sich der Wahnsinn verbergen kann, aber nicht zu vereben braucht, ganz so wie sich dies ja auch bei anderen Übern auf die Nachkommen übergehenden Krankheiten verhält; der eine Dramatiker greift den glänzenden, der andere den ungünstigen Fall heraus. Ein Drama das überhaupt andere Aussichten als beweisfähig zu sein, wo das aber bestrebt wird, da muß es auch nach dieser Seite hin geprüft werden.

Der Dialog des Stücks ist gewandt und auch die Charakterzeichnung löst den französischen Autor erkennen. Herr Hartmann als Dideric und Hel. Witt als Magdalena üben ihre Aufgaben, die im Mittelpunkte der Handlung stehen, in lobenswerter Weise. Herr Hartmann stellte und zog einen Kampf, die leidenschaftliche Liebe dieses Romeo ist feuer, das und Hel. Witt war eine ammutende Romeo-Magdalena, voll zarter Innigkeit und freudiger Hingabe im letzten Act. Die Marquise von Klein, die liebenswerte Mutter, stand in Frau Hermann-Benedix'ne Darstellung, welche uns für den schweren Kampf, der ihr Herz bewegt, zu interessieren wußte und auch die Arie des letzten Aktes glücklich umschloß; denn daß sie sich alle der Vereine beschuldigen würden, um ihrem Sohn vor allen Zweifeln über die Ehevertragsfrage zu erledigen, das ist jedenfalls ein sehr gewagtes Werk, welches nach den dramatischen Fehlern hat, daß es überflüssig ist; denn es verläuft glänzend. Der Herold des Herrn Vorherd ist ein anständlicher, warmherziger Mentor, der Herr von Gastillion des Herrn Greiner eine Will beruhende Natur von abgerungenem Herzenbart. Aus Figuren, wie der plaunderhaften Rosi und der nachsichtigen Edith hätte Sartor mehr zu machen gewußt als Daudet; Hel. Höfli und Hel. Kauterbach machten sich jedoch die leiste humoristische Hardung dieser Rollen zu Nutze. Herr Günzeler als Santeceo, ein Dialekt- und ausdrucksreiches Mitbringsel, der mit der Beweisführung der Hauptthematik in einem tragischen Kontakt steht. Hel. Wande als gut repräsentierende Oberin des "Blauen Schweins", Herr Kays als Hotelkellner mit Geißel, Frau Kunzschmar als Wirtin, Hel. von Romberg als Bote halten ein Ensemble bildend, das dem Stück eine freundliche, wenn auch nicht allzu lebhafte Aufmachung verschaffte.

Rudolf von Gottschall.

Aus Stadt und Land.

II. Leipzig, 23. November. Auf der Rückreise von München sollte gestern der Erbprinz von Sachsen-Dessau unsere Stadt. Derselbe bog sich nach kurzem Aufenthalte weiter nach Dessau.

— In der "Neuen Alten Zeitung" ist folgendes zu lesen: "Auf Ansuchen des Herrn Consul Hirzel in Leipzig erklärte mir, daß und der Brief eines auswärtigen Schweizer, welcher ich befragt, daß in seiner Stadt doch für Weihnachten und nicht auch für Neujahr gesammelt worden, nicht und Leipzig zugegangen ist und daß in jenem Briefe von Leipzig nicht die Rede war."

— Es wird noch einmal darauf hingewiesen, daß heute Abend 5 Uhr im "Tivoli" ein Familienabend der Peterskirche in eindeutigen Räumen statt, bei dem Herr Archidiakon Dr. Sell einen Vortrag über „Unser Gesangbuch“ halten wird.

Der Gesangverein "Orpheus" wird einige Gesänge vortragen.

— Wie schon erwähnt, findet am heutigen Montag im Theatersaal des Rosenthal-Palais die vorletzte und vorletzte musikalische Vorstellung der Mühlhäuser zu ermächtigten Freiheit statt und gelangt ausserordentlich. Der lebige Hof zum letzten Male zur Aufführung. Die Eintrittspreise sind aus der Sonderanzeige ersichtlich. — Im Vorterraum befindet sich die Kapelle des Herrn Hornschuh.

— * Lieber den in geübter Weise erwähnten Unfall, von dem der Schriftsteller der Linie Frankfurt a. M. Leipzig, in der Wenzelsstraße des 21. auf freiem Felde in der Nähe von Glashütte zwischen Apolda und Sulza betroffen wurde, wird und noch mitgetheilt, daß einer der vierstündigen Pausen, welche auf dem brennenden Wagen springen mußte, einen doppelten Ambruch erlitten. Der Zug lange infolge des Unfalls erst mit 2½ Stunden Verzögerung aufgestanden; er lief mit 20 km/h bis zum Bahnhof von Seidenhausen, welches in höchst gefährdeten und gelegener Weise von der biegsamen Stima Richter & Goldbeck vergeblich wurde. Der Entwurf des von Mühlhäusern gebildeten zeugten Widerspruch in einer Leistung des Herrn Prof. Schmidts. Es steht einen stark lädierten Rahmenreis, welcher von zierlichen, in Rothenburg gebildeten Arbeitern umrahmt ist. In der Mitte dieses Rahmen prangt der Namezug F. A. L. mit der südländischen Kranzfestre.

— Leipzig, 23. November. In der Tauchaer Straße wurde gestern ein 1½-jähriger Schulknabe von einem einspannigen Bierwagen überfahren, wobei ihm ein Wagenrad über den linken Arm ging. Der Knabe wurde mittels Rettung hier zu 75 % verletzt.

— * In der Warzener Straße in Sellerhausen schauten gehen die Pferde eines zweispännigen Fuhrwerks plötzlich vor einem herauströmenden Zug und gingen durch. Das Gesicht sowie erst in der Chancenstraße in Reudnitz, nachdem ein Rad abgeschnitten und die Brücke zerbrochen war, von Pausen angehalten werden.

— * Folge eines Wasserdammbaus fand gestern auf dem Berliner Bahnhof ein dort haltender Droschkenfahrer von seinem Wagen herunter und zog sich eine Verletzung am Kopf zu. Er wurde mittels Wagens in seine Wohnung gebracht.

— Im Gemeindepark Verein zu Leipzig hielt in der letzten Versammlung Herr Löber Bröger anlässlich des Wiederholungen Antrages, die Aufhebung des Defizits zu fordern, eine interessante Vortrag über Wohl und Wecklichkeit des Defizits. Die Versammlung erklärte sich einmütig gegen die Wiederholung der Jettatura in Deutschland. Leider war der Bruch schwach. Die nächste Versammlung findet am 9. Dezember d. J. im Königlichen Gasthof statt. Einem Bericht hat Herr Bröger über Kriegsmunition glücklich zugestimmt.

— Wurzen, 23. November. Von liebigen Schiffsgesetzern wurde der hauptverantwortliche Redakteur der "Wurzener Zeitung" Bernhard Meyer wegen Beleidigung des Staatsrates Schuhmacher hier zu 75 % Geldstrafe verurtheilt.

Chemnitz, 23. November. Das Hochzeitsegeschäft, welches die Bevölkerung der Stadt Chemnitz dem Prinzen Friedrich August und häufig dessen Gewässern widmet, besteht in folgenden Gegenständen aus Wagner Porzellan, nämlich einer Rococo-vase, 133 cm hoch, mit Malereien nach Batteau, zwei dergleichen, 77 cm hoch, ohne Rosaceen, mit Malereien nach demselben Meister, und aus zwei großen Figuren mit reicher Goldarbeit.

— Freiberg, 23. November. Bekanntlich hat in der 119.ziehung der Königl. füchtl. Lotterie der große Preis in die Collection von Freiberg in Freiberg und waren gestern Gewinner dieser Stadt und der Umgebung die Gewinner. Ein fiktiver Gewinn hat es gewollt, daß auch in der 120. Ziehung der Landeslotterie ein Theil des großen Preises nach Freiberg gekommen ist. Ein bisher unbekannter Gewinner, der sich bei dem Beginn der 5. Ziehung gerade in Leipzig in Gefangen befindet, beim Auto, noch 1. Gewinn-Ziehung zu kaufen, erhält aber bei dem vorliegenden Collector, an dem er sich wünscht, die Anzahl, daß er sein einziges Gewinnlos nicht habe. Als der Freiberger dies bald darauf in einer Restauratur erzählte, bat ihn ein Herr eines der in seinem Betriebe befindlichen Gewinnlosen, zum Kauf an, mit auf diesen von dem Freiberger Baumwollmühlen erworbenen Preis ist der Hauptgewinn gefallen.

— Bautzen, 23. November. Gestern früh in der dritten Stunde verhinderte die Sturmflöte der Brüder. Es wurde das Dachgeschoss eines Seitengebäudes eines an der Bahn befindlichen Hausesgründstückes vom Brande zerstört.

Auch sollen erhebliche Verluste von Holz- und Baumwollwaren mit verbrannt sein.

Glauchau, 23. November. Neuerdings sind falsche Thalerstücke preußischer Geprägung mit dem Münzzeichen C und der Jahreszahl 1867, sowie dem Münzzeichen B und der Jahreszahl 1860, ferner falsche Münzenprägungen mit der Jahreszahl 1889 und dem Münzzeichen A aufgetaucht.

Glauchau, 23. November. Eine Anzahl Städte aus dem westlichen Sachsen, darunter auch die anjährige, wird aus Anlaß der Vermählung des Prinzen Friedrich August dem hohen Kaiser in Dresden als Hochzeitsgeschenk einen prachtvollen Kaminasatz (Meissner Fabrikat) durch eine

von Herrn Bürgermeister Brink-Glauchau geführte Deputation überreichen lassen. Drei Gläsern und Gläsergläsern, gerichtet an Se. Majestät König Albert, an Se. Königliche Hoheit den Prinzen Georg und Se. Königliche Hoheit den Prinzen Friedrich August werden gleichzeitig die verschreende, anhängliche Gesinnung der Geschenkgeber zum Ausdruck bringen.

— Nach einem dem Landtag vorgelegten Geschenkswahl in Oberbau ein neues Anteigentheit errichtet werden.

Schönau, 23. November. Der Klempnermeister Hoffmann, welcher infolge der vorigen Sonntag erfolgten Explosions eines Dampfschiffs in der Brennerei des biegsigen Rittergutes schwer verletzt wurde, ist heute früh an seinen Wunden gestorben.

Großröhrsdorf, 23. November. Als Besitzer der Bude und Bezeichnung zu unserem angekündigten Härtelbau hat unsere Gemeinde aus Anlaß der Hochzeitstags des Prinzen Friedrich August mit der Erbprinzessin Luise von Sachsen ein einziges Hochzeitgedenkmal abgeben lassen. Es ist nicht ein 2,30 m langes und ebenso breites Tafelstuhl von Seidenhausen, welches in höchst geschmackvoller und gelegener Weise von der biegsamen Firma Richter & Goldbeck verarbeitet wurde. Der Entwurf des von Mühlhäusern gebildeten Gesellschaft zeugten Widerspruch in einer Leistung des Herrn Prof. Schmidts. Es steht einen stark lädierten Rahmenreis, welcher von zierlichen, in Rothenburg gebildeten Arbeitern umrahmt ist. In der Mitte dieses Rahmen prangt der Namezug F. A. L. mit der südländischen Kranzfestre.

Chemnitz, 23. November. In der Tauchaer Straße wurde gestern ein 1½-jähriger Schulknabe von einem einspannigen Bierwagen überfahren, wobei ihm ein Wagenrad über den linken Arm ging. Der Knabe wurde mittels Rettung hier zu 75 % verletzt.

— Dresden, 23. November. Um die Öffnung vor und in dem Böhmischem Bahnhof zu Dresden während des Einzugs des Prinzen Friedrich August mit hoher Gewalt am Montag, den 23. d. Mon., aufrecht zu erhalten, wird der Schmiede und Schmiede und trat Groß an den Tag, ihn so schwer verletzt, daß er bald darauf im Krankenhaus zu Dresden, wohin man den Verletzten gebracht hatte, starb.

— Dresden, 23. November. Um die Öffnung vor und in dem Böhmischem Bahnhof zu Dresden während des Einzugs des Prinzen Friedrich August mit hoher Gewalt am Montag, den 23. d. Mon., aufrecht zu erhalten, wird der Schmiede und Schmiede und trat Groß an den Tag, ihn so schwer verletzt, daß er bald darauf im Krankenhaus zu Dresden, wohin man den Verletzten gebracht hatte, starb.

— Dresden, 23. November. Um die Öffnung vor und in dem Böhmischem Bahnhof zu Dresden während des Einzugs des Prinzen Friedrich August mit hoher Gewalt am Montag, den 23. d. Mon., aufrecht zu erhalten, wird der Schmiede und Schmiede und trat Groß an den Tag, ihn so schwer verletzt, daß er bald darauf im Krankenhaus zu Dresden, wohin man den Verletzten gebracht hatte, starb.

— Dresden, 23. November. Als Besitzer der Bude und Bezeichnung zu unserem angekündigten Härtelbau hat unsere Gemeinde aus Anlaß der Hochzeitstags des Prinzen Friedrich August mit der Erbprinzessin Luise von Sachsen ein einziges Hochzeitgedenkmal abgeben lassen. Es ist nicht ein 2,30 m langes und ebenso breites Tafelstuhl von Seidenhausen, welches in höchst geschmackvoller und gelegener Weise von der biegsamen Firma Richter & Goldbeck verarbeitet wurde. Der Entwurf des von Mühlhäusern gebildeten Gesellschaft zeugten Widerspruch in einer Leistung des Herrn Prof. Schmidts. Es steht einen stark lädierten Rahmenreis, welcher von zierlichen, in Rothenburg gebildeten Arbeitern umrahmt ist. In der Mitte dieses Rahmen prangt der Namezug F. A. L. mit der südländischen Kranzfestre.

— Dresden, 23. November. In der Tauchaer Straße wurde gestern ein 1½-jähriger Schulknabe von einem einspannigen Bierwagen überfahren, wobei ihm ein Wagenrad über den linken Arm ging. Der Knabe wurde mittels Rettung hier zu 75 % verletzt.

— Dresden, 23. November. In der Tauchaer Straße wurde gestern ein 1½-jähriger Schulknabe von einem einspannigen Bierwagen überfahren, wobei ihm ein Wagenrad über den linken Arm ging. Der Knabe wurde mittels Rettung hier zu 75 % verletzt.

— Dresden, 23. November. In der Tauchaer Straße wurde gestern ein 1½-jähriger Schulknabe von einem einspannigen Bierwagen überfahren, wobei ihm ein Wagenrad über den linken Arm ging. Der Knabe wurde mittels Rettung hier zu 75 % verletzt.

— Dresden, 23. November. In der Tauchaer Straße wurde gestern ein 1½-jähriger Schulknabe von einem einspannigen Bierwagen überfahren, wobei ihm ein Wagenrad über den linken Arm ging. Der Knabe wurde mittels Rettung hier zu 75 % verletzt.

— Dresden, 23. November. In der Tauchaer Straße wurde gestern ein 1½-jähriger Schulknabe von einem einspannigen Bierwagen überfahren, wobei ihm ein Wagenrad über den linken Arm ging. Der Knabe wurde mittels Rettung hier zu 75 % verletzt.

— Dresden, 23. November. In der Tauchaer Straße wurde gestern ein 1½-jähriger Schulknabe von einem einspannigen Bierwagen überfahren, wobei ihm ein Wagenrad über den linken Arm ging. Der Knabe wurde mittels Rettung hier zu 75 % verletzt.

— Dresden, 23. November. In der Tauchaer Straße wurde gestern ein 1½-jähriger Schulknabe von einem einspannigen Bierwagen überfahren, wobei ihm ein Wagenrad über den linken Arm ging. Der Knabe wurde mittels Rettung hier zu 75 % verletzt.

— Dresden, 23. November. In der Tauchaer Straße wurde gestern ein 1½-jähriger Schulknabe von einem einspannigen Bierwagen überfahren, wobei ihm ein Wagenrad über den linken Arm ging. Der Knabe wurde mittels Rettung hier zu 75 % verletzt.

— Dresden, 23. November. In der Tauchaer Straße wurde gestern ein 1½-jähriger Schulknabe von einem einspannigen Bierwagen überfahren, wobei ihm ein Wagenrad über den linken Arm ging. Der Knabe wurde mittels Rettung hier zu 75 % verletzt.

— Dresden, 23. November. In der Tauchaer Straße wurde gestern ein 1½-jähriger Schulknabe von einem einspannigen Bierwagen überfahren, wobei ihm ein Wagenrad über den linken Arm ging. Der Knabe wurde mittels Rettung hier zu 75 % verletzt.

— Dresden, 23. November. In der Tauchaer Straße wurde gestern ein 1½-jähriger Schulknabe von einem einspannigen Bierwagen überfahren, wobei ihm ein Wagenrad über den linken Arm ging. Der Knabe wurde mittels Rettung hier zu 75 % verletzt.

— Dresden, 23. November. In der Tauchaer Straße wurde gestern ein 1½-jähriger Schulknabe von einem einspannigen Bierwagen überfahren, wobei ihm ein Wagenrad über den linken Arm ging. Der Knabe wurde mittels Rettung hier zu 75 % verletzt.

— Dresden, 23. November. In der Tauchaer Straße wurde gestern ein 1½-jähriger Schulknabe von einem einspannigen Bierwagen überfahren, wobei ihm ein Wagenrad über den linken Arm ging. Der Knabe wurde mittels Rettung hier zu 75 % verletzt.

— Dresden, 23. November. In der Tauchaer Straße wurde gestern ein 1½-jähriger Schulknabe von einem einspannigen Bierwagen überfahren, wobei ihm ein Wagenrad über den linken Arm ging. Der Knabe wurde mittels Rettung hier zu 75 % verletzt.

— Dresden, 23. November. In der Tauchaer Straße wurde gestern ein 1½-jähriger Schulknabe von einem einspannigen Bierwagen überfahren, wobei ihm ein Wagenrad über den linken Arm ging. Der Knabe wurde mittels Rettung hier zu 75 % verletzt.

— Dresden, 23. November. In der Tauchaer Straße wurde gestern ein 1½-jähriger Schulknabe von einem einspannigen Bierwagen überfahren, wobei ihm ein Wagenrad über den linken Arm ging. Der Knabe wurde mittels Rettung hier zu 75 % verletzt.

— Dresden, 23. November. In der Tauchaer Straße wurde gestern ein 1½-jähriger Schulknabe von einem einspannigen Bierwagen überfahren, wobei ihm ein Wagenrad über den linken Arm ging. Der Knabe wurde mittels Rettung hier zu 75 % verletzt.

— Dresden, 23. November. In der Tauchaer Straße wurde gestern ein 1½-jähriger Schulknabe von einem einspannigen Bierwagen überfahren, wobei ihm ein Wagenrad über den linken Arm ging. Der Knabe wurde mittels Rettung hier zu 75 % verletzt.

— Dresden, 23. November. In der Tauchaer Straße wurde gestern ein 1½-jähriger Schulknabe von einem einspannigen Bierwagen überfahren, wobei ihm ein Wagenrad über den linken Arm ging. Der Knabe wurde mittels Rettung hier zu 75 % verletzt.

— Dresden, 23. November. In der Tauchaer Straße wurde gestern ein 1½-jähriger Schulknabe von einem einspannigen Bierwagen überfahren, wobei ihm ein Wagenrad über den linken Arm ging. Der Knabe wurde mittels Rettung hier zu 75 % verletzt.

— Dresden, 23. November. In der Tauchaer Straße wurde gestern ein 1½-jähriger Schulknabe von einem einspannigen Bierwagen überfahren, wobei ihm ein Wagenrad über den linken Arm ging. Der Knabe wurde mittels Rettung hier zu 75 % verletzt.

— Dresden, 23. November. In der Tauchaer Straße wurde gestern ein 1½-jähriger Schulknabe von einem einspannigen Bierwagen überfahren, wobei ihm ein Wagenrad über den linken Arm ging. Der Knabe wurde mittels Rettung hier zu 75 % verletzt.

Verpachtung eines Vergnügungs-Etablissements.

Ein in besserer Lage von Leipzig befindliches großes Hotel und Concerthaus mit Galanaden, Angelbahnen, vollständigem Ausventor u. ist sofort zu verpachten. Geeignete Bewerber beiheften Briefen unter E. S. 30 an die Sitzstätte d. B. Universitätshof, 1., einzurichten.

Der Laden Katharinenstraße 7,
in welchem das Pardubitz'sche (Wossmann) Stüdterei-Waren-Geschäft über 20 Jahre mit großem Erfolg betrieben wurde, ist per 1. April 1892 anderweitig zu vermieten. Nähe des Gewandhauses 1, L im Barren.

Reichsstrasse No. 11

in die 2. Etage, passend für Schützengäste, Kaufleute u. sofort oder später zu vermieten. Die Räume sind vom 1. April 1892 ab für Januar 1893 leer zu vermieten. Die Räume sind vom 10-12 und Raum von 4-6 Uhr zu bewältigen. Nähe des Zinkensteins und Weber, Equistraße 12, L.

Geschäftsläden für 1. April od. 1. Oktober 1892,
zu 200 m² groß, hell und geräumig, auf Humboldtstraße 15 in der 1. Etage des Geschäftshauses passend zu vermieten. Das Dach kann zum als Wohnung gebaut werden. Nähe befindet sich am Ende von Ferd. Hühn.

Thomasmässchen No. 9

in die 1. Etage, geeignet für Schützengäste, Kaufleute u. sofort oder später zu vermieten. Nähe durch Gebr. Just, Grimmaische Straße 5.

Salomonstrasse No. 3 u. 5
habt zwei herrschaftliche Wohnungen u. zwei in Nr. 3 das Toriente vor sofort oder später für 1800 A (Besichtigung vermittelt der Vermieter) und in Nr. 5 die 1. Et. rechts, in Verbindung 1., 4. Et. für 1800 A zu vermieten. Besichtigung außer Dienstag 10-12 und Sonn. 3-4 Uhr.

Näheres dagegen beim Landau oder Kaiser Wilhelmstraße 14, im Center.

Humboldtstraße 14

ab per 1. April 1892 zwei herrschaftliche Wohnungen zu vermieten und zwar das Parterre rechts (Besichtigung von 11-12 Uhr) und die 1. Etage links. Besichtigung Samstag 10-12 und Nachmittag 2-4 Uhr. Rechts befindet sich am Ende Thomaskirche 25, U.

Bahnhofstrasse 2, 1. Etage,
herrschaftliche Wohnung 9 Zimmer und reich. Gebührt zum 1. April oder früher zu vermieten.

R. Am. Dr. A. Engel, Katharinenstraße 12.

Floßplatz u. Seiner Straße 12, eisige Wohnungen für 300, 500-650, 1000 und 1600 A in 1.-3. Etage und Parterre, ca. m. herrschaftliche Wohngesellschaften sofort, meist 1. April zu vermieten. A. C. Friedrich, Leipziger Straße 11, L.

Leipzigerstraße 5 1. April für 1100 A zu vermieten. Nähe 1800 A.

Näheres dagegen beim Landau oder Kaiser Wilhelmstraße 14, im Center.

Kurprinzstraße 4, 2. Etage,
herrschaftliche Wohnung zum 1. April zu vermieten. Besichtigung 10-12, 3-4 Uhr.

R. Am. Dr. A. Engel, Katharinenstraße 12.

Petersstraße 27, 5 Rosen,
im besten Seitengebäude, 3. Etage, in ein freundliches Logis vom 1. Januar 1892 ab, eventuell später für 500 A zu vermieten. Nähe durch die Rechtsanwälte Zinken und Weber, Equistraße 12, L.

Neuhäuser Straße 56 3. Etage, gegenüber dem Hotel, mit Parterre, Stadtb. Hof. Rechts durch Gebr. Just, Grimmaische Straße 5.

Thomasmässchen Nr. 9
in den Seitengebäuden die 3. Etage, bestehend aus 3 Stuben, Küche und Bedenklamme, per 1. April zu vermieten durch Gebr. Just, Grimmaische Straße 5.

Pfaffendorfer Straße 16
in die 3. Etage, 7 Raumen, Balkon, 6 große Zimmer, Gebäueme, Küche, Bade, kleine Kostbarkeiten, großer Kühlschrank u. v. Büro.

Herrschäftsliche Wohnungen,
die Zweiteigent. Eidenmühlestraße 16, freie Loge, mit schöner Aussicht nach oben bis zum Schlossberg, enthalten 8 große Zimmer, Küche, Bade, kleine Kostbarkeiten, große Küche u. Küchenmöbel, enthalten 8 große Zimmer, Küche, Bade, kleine Kostbarkeiten, große Küche u. Küchenmöbel.

Albertstraße 28, am freien Zug der Petersstraße, in einem ruhigen Hause, in einem, ruhigen Hause, 1. April, event. früher zu vermieten. Nähe 3. Etage rechts.

Per sofort oder später und mehrere Tage vorher, Logis in den Tiefen Th. zu vermieten, Treppenst. u. Büffet, in der Tr. rechts, Nähe Bendix, Lutherstraße 13, Nähe Kämer, Melanchthonstr. 4, Nähe Schlegel, Melanchthonstr. 6, Nähe Schäfer.

Weßvorstadt, Domstrasse 10, am zweiten Zug der Weßvorstadt, in die zweite Etage per 1. April zu vermieten. Preis 1800 A.

Näheres beim Kastenmann.

Lessingstr. 32.
Gebäueme, sehr geräumiges Logis 2. Et. per 1. April für 1200 A zu vermieten.

Gebäueme Nr. 52, 2. Et. Lampen, eine eisige Wohnung, 2. Et. für 780 A, zu verm. durch den Kastenmann da.

Gottschalkstraße Nr. 3
herrschaftl. Wohnung 2. Etage, bestehend aus Stube, Salons mit Balkon, 6 Zimmern, ruhigem Balkon und Balkenmöbeln, event. mit Barten, bis 1. April 1892 für 1700 A zu vermieten. Nähe Gottschalkstraße 1.

Lessingstraße Nr. 13
2. Etage, bestehend aus 4 Zimmern und Gebäueme, event. mit schönen Gärten, für 1. April 1892 zu vermieten. Nähe 3. Etage rechts.

KATHARINENSTRASSE 29
für das II. Ober-Gericht, 5. Et., mittl. Geb., 1. April 1892 zu vermieten. Betreiber Immobilien-Gesellschaft.

Lange Straße 15.
Gebäueme, 2. Etage ist sofort oder später für 600 A u. 3. Etage p. 1. April für 600 A zu verm. Nähe der Lessingstraße, eingerichtet, zeigt eine neu. v. 2. Etage. Preis 1000 A R. Kasten. Lange Straße 29, Wettinstraße 24, II. Et. ggf. für 800, 1000, 1200 A.

Promenadenstr. 22
S. Am. 1. Et. 3. Et. p. 1. April 900 A zu verm. 5. Et. 1. Et. 625 A.

Poststr. 14 2. Etage, 4. Et. 5. Et. 6. Et. 7. Et. 8. Et. 9. Et. 10. Et. 11. Et. 12. Et. 13. Et. 14. Et. 15. Et. 16. Et. 17. Et. 18. Et. 19. Et. 20. Et. 21. Et. 22. Et. 23. Et. 24. Et. 25. Et. 26. Et. 27. Et. 28. Et. 29. Et. 30. Et. 31. Et. 32. Et. 33. Et. 34. Et. 35. Et. 36. Et. 37. Et. 38. Et. 39. Et. 40. Et. 41. Et. 42. Et. 43. Et. 44. Et. 45. Et. 46. Et. 47. Et. 48. Et. 49. Et. 50. Et. 51. Et. 52. Et. 53. Et. 54. Et. 55. Et. 56. Et. 57. Et. 58. Et. 59. Et. 60. Et. 61. Et. 62. Et. 63. Et. 64. Et. 65. Et. 66. Et. 67. Et. 68. Et. 69. Et. 70. Et. 71. Et. 72. Et. 73. Et. 74. Et. 75. Et. 76. Et. 77. Et. 78. Et. 79. Et. 80. Et. 81. Et. 82. Et. 83. Et. 84. Et. 85. Et. 86. Et. 87. Et. 88. Et. 89. Et. 90. Et. 91. Et. 92. Et. 93. Et. 94. Et. 95. Et. 96. Et. 97. Et. 98. Et. 99. Et. 100. Et. 101. Et. 102. Et. 103. Et. 104. Et. 105. Et. 106. Et. 107. Et. 108. Et. 109. Et. 110. Et. 111. Et. 112. Et. 113. Et. 114. Et. 115. Et. 116. Et. 117. Et. 118. Et. 119. Et. 120. Et. 121. Et. 122. Et. 123. Et. 124. Et. 125. Et. 126. Et. 127. Et. 128. Et. 129. Et. 130. Et. 131. Et. 132. Et. 133. Et. 134. Et. 135. Et. 136. Et. 137. Et. 138. Et. 139. Et. 140. Et. 141. Et. 142. Et. 143. Et. 144. Et. 145. Et. 146. Et. 147. Et. 148. Et. 149. Et. 150. Et. 151. Et. 152. Et. 153. Et. 154. Et. 155. Et. 156. Et. 157. Et. 158. Et. 159. Et. 160. Et. 161. Et. 162. Et. 163. Et. 164. Et. 165. Et. 166. Et. 167. Et. 168. Et. 169. Et. 170. Et. 171. Et. 172. Et. 173. Et. 174. Et. 175. Et. 176. Et. 177. Et. 178. Et. 179. Et. 180. Et. 181. Et. 182. Et. 183. Et. 184. Et. 185. Et. 186. Et. 187. Et. 188. Et. 189. Et. 190. Et. 191. Et. 192. Et. 193. Et. 194. Et. 195. Et. 196. Et. 197. Et. 198. Et. 199. Et. 200. Et. 201. Et. 202. Et. 203. Et. 204. Et. 205. Et. 206. Et. 207. Et. 208. Et. 209. Et. 210. Et. 211. Et. 212. Et. 213. Et. 214. Et. 215. Et. 216. Et. 217. Et. 218. Et. 219. Et. 220. Et. 221. Et. 222. Et. 223. Et. 224. Et. 225. Et. 226. Et. 227. Et. 228. Et. 229. Et. 230. Et. 231. Et. 232. Et. 233. Et. 234. Et. 235. Et. 236. Et. 237. Et. 238. Et. 239. Et. 240. Et. 241. Et. 242. Et. 243. Et. 244. Et. 245. Et. 246. Et. 247. Et. 248. Et. 249. Et. 250. Et. 251. Et. 252. Et. 253. Et. 254. Et. 255. Et. 256. Et. 257. Et. 258. Et. 259. Et. 260. Et. 261. Et. 262. Et. 263. Et. 264. Et. 265. Et. 266. Et. 267. Et. 268. Et. 269. Et. 270. Et. 271. Et. 272. Et. 273. Et. 274. Et. 275. Et. 276. Et. 277. Et. 278. Et. 279. Et. 280. Et. 281. Et. 282. Et. 283. Et. 284. Et. 285. Et. 286. Et. 287. Et. 288. Et. 289. Et. 290. Et. 291. Et. 292. Et. 293. Et. 294. Et. 295. Et. 296. Et. 297. Et. 298. Et. 299. Et. 300. Et. 301. Et. 302. Et. 303. Et. 304. Et. 305. Et. 306. Et. 307. Et. 308. Et. 309. Et. 310. Et. 311. Et. 312. Et. 313. Et. 314. Et. 315. Et. 316. Et. 317. Et. 318. Et. 319. Et. 320. Et. 321. Et. 322. Et. 323. Et. 324. Et. 325. Et. 326. Et. 327. Et. 328. Et. 329. Et. 330. Et. 331. Et. 332. Et. 333. Et. 334. Et. 335. Et. 336. Et. 337. Et. 338. Et. 339. Et. 340. Et. 341. Et. 342. Et. 343. Et. 344. Et. 345. Et. 346. Et. 347. Et. 348. Et. 349. Et. 350. Et. 351. Et. 352. Et. 353. Et. 354. Et. 355. Et. 356. Et. 357. Et. 358. Et. 359. Et. 360. Et. 361. Et. 362. Et. 363. Et. 364. Et. 365. Et. 366. Et. 367. Et. 368. Et. 369. Et. 370. Et. 371. Et. 372. Et. 373. Et. 374. Et. 375. Et. 376. Et. 377. Et. 378. Et. 379. Et. 380. Et. 381. Et. 382. Et. 383. Et. 384. Et. 385. Et. 386. Et. 387. Et. 388. Et. 389. Et. 390. Et. 391. Et. 392. Et. 393. Et. 394. Et. 395. Et. 396. Et. 397. Et. 398. Et. 399. Et. 400. Et. 401. Et. 402. Et. 403. Et. 404. Et. 405. Et. 406. Et. 407. Et. 408. Et. 409. Et. 410. Et. 411. Et. 412. Et. 413. Et. 414. Et. 415. Et. 416. Et. 417. Et. 418. Et. 419. Et. 420. Et. 421. Et. 422. Et. 423. Et. 424. Et. 425. Et. 426. Et. 427. Et. 428. Et. 429. Et. 430. Et. 431. Et. 432. Et. 433. Et. 434. Et. 435. Et. 436. Et. 437. Et. 438. Et. 439. Et. 440. Et. 441. Et. 442. Et. 443. Et. 444. Et. 445. Et. 446. Et. 447. Et. 448. Et. 449. Et. 450. Et. 451. Et. 452. Et. 453. Et. 454. Et. 455. Et. 456. Et. 457. Et. 458. Et. 459. Et. 460. Et. 461. Et. 462. Et. 463. Et. 464. Et. 465. Et. 466. Et. 467. Et. 468. Et. 469. Et. 470. Et. 471. Et. 472. Et. 473. Et. 474. Et. 475. Et. 476. Et. 477. Et. 478. Et. 479. Et. 480. Et. 481. Et. 482. Et. 483. Et. 484. Et. 485. Et. 486. Et. 487. Et. 488. Et. 489. Et. 490. Et. 491. Et. 492. Et. 493. Et. 494. Et. 495. Et. 496. Et. 497. Et. 498. Et. 499. Et. 500. Et. 501. Et. 502. Et. 503. Et. 504. Et. 505. Et. 506. Et. 507. Et. 508. Et. 509. Et. 510. Et. 511. Et. 512. Et. 513. Et. 514. Et. 515. Et. 516. Et. 517. Et. 518. Et. 519. Et. 520. Et. 521. Et. 522. Et. 523. Et. 524. Et. 525. Et. 526. Et. 527. Et. 528. Et. 529. Et. 530. Et. 531. Et. 532. Et. 533. Et. 534. Et. 535. Et. 536. Et. 537. Et. 538. Et. 539. Et. 540. Et. 541. Et. 542. Et. 543. Et. 544. Et. 545. Et. 546. Et. 547. Et. 548. Et. 549. Et. 550. Et. 551. Et. 552. Et. 553. Et. 554. Et. 555. Et. 556. Et. 557. Et. 558. Et. 559. Et. 560. Et. 561. Et. 562. Et. 563. Et. 564. Et. 565. Et. 566. Et. 567. Et. 568. Et. 569. Et. 570. Et. 571. Et. 572. Et. 573. Et. 574. Et. 575. Et. 576. Et. 577. Et. 578. Et. 579. Et. 580. Et. 581. Et. 582. Et. 583. Et. 584. Et. 585. Et. 586. Et. 587. Et. 588. Et. 589. Et. 590. Et. 591. Et. 592. Et. 593. Et. 594. Et. 595. Et. 596. Et. 597. Et. 598. Et. 599. Et. 600. Et. 601. Et. 602. Et. 603. Et. 604. Et. 605. Et. 606. Et. 607. Et. 608. Et. 609. Et. 610. Et. 611. Et. 612. Et. 613. Et. 614. Et. 615. Et. 616. Et. 617. Et. 618. Et. 619. Et. 620. Et. 621. Et. 622. Et. 623. Et. 624. Et. 625. Et. 626. Et. 627. Et. 628. Et. 629. Et. 630. Et. 631. Et. 632. Et. 633. Et. 634. Et. 635. Et. 636. Et. 637. Et. 638. Et. 639. Et. 640. Et. 641. Et. 642. Et. 643. Et. 644. Et. 645. Et. 646. Et. 647. Et. 648. Et. 649. Et. 650. Et. 651. Et. 652. Et. 653. Et. 654. Et. 655. Et.

Über Auswanderung

S. Ja bei betriebsfrohen Erhebungen auf wirtschaftlichem Gebiet gehört die altermalige Farbe zunächst der Auswanderung, die den Vorsatz leitet, daß alle Verdienste bezogen vergrößert, alle Wünschungen in den Welt gebracht sind. Es kann und kann auch nicht in den Sinn kommen, die kleinen fortlaufenden meingrindl. wie bei den liegenden Erhebungen nicht verteilt werden, die Thatsachen herverzuführen, welche gegen die Auswanderung sprechen. Das wird und kann nicht das Vorwurf machen können, wie reichlich aber die begütegten Auswanderer, wenn wir die Hauptausgabe unserer Bevölkerung Berlin erüben, dingerige für solche, die auswandern wollen, zu erhalten. Wie leben und bayern veranlaßt, weil wir wissen, daß in dieser hinsicht sehr viel geleistet wird und die Zahl Renten, die tragen zu Grunde gehen, noch viel mehr über jene Städte aber nur mehrere bertheilen außer Südwegen, keine genug ist. Sowohl aber haben wir das Auswanderungsfeld in Betracht zu geben. In dieser Qualität eignen sich die liegenden Regionen immer noch am besten, wo sich die wichtigsten Deutschen niedergesetzt haben. Die Vereinigten Staaten von Nordamerika kommen fast ausreichend in Betracht, bis ich hier bis '97 Proc. der deutschen Auswanderer seheben. Nach dem Census von 1890 (die Jäden von 1880 sind noch nicht zur Veröffentlichung gekommen) werden auch keine weiteren Auswanderungen bringen, gab es doch 1 965 742 Personen, die in Deutschland geboren waren. Auf den Süden hinzu gerechnet, welches die meisten bertheilen in den Staaten New-York und New-Jersey, benachbart zu New-Jork, Pennsylvania, New-Hampshire und Minnesota, die wenigstens in Texas und California. Auf die Einschließlich geschaut dagegen sind Alabamas einzund zweitgrößte Städte ebenso als grösste Städte einzuordnen und dann der Rückzug nach Illinois, New-York, Reynolds, Ohio, New-Jersey, Wisconsin, Michigan, Missouri und California folgen. Die wenigsten Deutschen im Verhältniß zur Einwohnerzahl treten in Massachusetts auf.

Bei den Staaten New-York und New-Jersey haben sich deutscher als weitere Deutsche niedergesetzt, welche ja den Hauptauswanderungs-Raw-York um soviel länger und dort influenzell. und mehr Gefahr zu verhindern. Zweitgrößte Städte geht auch bei Connecticut, Maryland und Massachusetts das Ausbildung, während bei den übrigen mehr die landwirtschaftlichen Siedlungen in Betracht kommen. Texas und California (wie auch Oregon und Washington) kommen wegen ihrer Entfernung sowohl von Deutschen befindet, was nicht der Fall wäre, wenn sie näher lagen. Die südlichen Staaten (Alabama, Mississippi u. c.) eignen sich in finanzieller Hinsicht nicht für Deutliche; am geeignetesten sind in dieser Hinsicht die mittleren und nordwestlichen Staaten. Tief in Westjapanland je wenig Deutliche sich eingefiebt haben, liegt wohl daran, daß hier das kriegerische Leben hart vertreten ist.

Der beliebte Bildungsbericht als Ringergesetz ist die Art der Verhöhlung, unter preis 1986 742 im Deutshland Gebürenzahlergebnisse muss 1 033 190, also 32,5 Proc. Verhöhlung. Diesen Wert hörte es: der Bevölkerungsstand 1933 722, der Jubiläumsjahr 1988 110, bei professionellen Gewerb nach persönlichem Kontakt 218 867, bei Handel und Berufen 152 429.

Ja der Zweckirtholz waren die meisten beschäftigt; in Wisconsin (44.073), es folgten Illinois mit 42.526, Iowa mit 29.073, Ohio mit 23.733, Minnesota mit 21.749, Michigan mit 18.733 u. s. w. In der Industrie stand New-York mit 83.111 oberan, Pennsylvania plädierte 42.600, Illinois 36.391, Ohio 30.523, Wisconsin 30.323. Die unten berührten Erwerbsgruppen prägten ebenfalls die Bevölkerung wie die Zukunft. Eindeutig werden wiederum daher am breiten und Wisconsin, Illinois und Iowa, in zweiter Linie auch das andere oben genannten Staaten, doch ist zu bedenken, dass es nicht nach westlichehre mehr, ich in einem der verhältnismässig noch wenig ausgebauten Staaten, wie insbesondere den beiden Dakotas, Oregon und Washington, angesetzt. Keinesfalls ist aber einer Kraft zu twischen, dass der Grund und Boden in den Vereinigten Staaten, auch Besitz als wie er es in jedem Hände gelangt — und das geht in den leichten gebürgten Jahren rascher und rascher vor sich — immertheuer wird. — Arbeiter werden sich bogenen am besten noch den anderen best. Staaten, in erster Reihe noch den grossen Städten wie New-York, Brooklyn, New-Orl., Philadelphia, Baltimore, Chicago, St. Louis, Milwaukee, Cincinnati u.

Was aus der Erfahrungssicht bei der Kaufmänneraus-
sucht bekannt besteht, ist fast die unangenehmste Art, alle aber von
ihm zu erwartende Bedeutung; um so bekannter ist es, dass
gerade in dieser Richtung wenigstens teilweise mit den
gegenen vor dem Übrigsten auch nicht leicht zu unterscheiden. So
bestimmen wir doch fast ausschließlich der Sprache am wenigsten:
1) nach man der englischen Sprache ganz mitschaffen kann
wollte sein, bzw. man sich einigermaßen verständigen kann.
Wer das Englischen unfähig ist, wird nicht nur
in jeder Beziehung überwältigt, sondern auch über-
wältigt gezeigt; 2) nach man so viel Geldmittel wie an
den Gütern bringen, bis man eine Zeit lang leben kann; und
dieser und darüber hinausgehend einen Monat, besser noch zwei
bis drei, denn in den wenigsten Fällen findet sich in be-
reits einer Zeit trotz aller Vorsicht Geldüberschuss; ein Kaufmann
aber, der höchststens (Geldmittel) werden will, mindestens für ein
halbes Jahr, besser noch für ein ganzes. Diese Geldmittel
sind natürlich über die Kosten des Grund und Gebäude
bzw. der Renditegröße hinzugetragen und nicht als knappe
anzusehen, da das Leben keinen so Geistigen Theuren
ist wie hier im Verein; 3) ob es handelnd notwendig ist, sich über die
Dienstlichkeit, möglich man sich machen will, in jeder Bezie-
hung eine Rendite zu verschaffen, was an Sicherheit ebenfalls
niedrig steht, bzw. man sich an die Renditeuntergrenze gehoben
findet wird, und zwar nicht auf (vielleicht noch bei) den
beiden bestens bekannten deutschen Gesellschaften, denn
Gips in New-York, Baltimore, Boston, Chicago, Cincinnati, Mil-
waukee, St. Louis, Philadelphia, Pittsburg, San Fran-
cisco und San Francisco sich befinden. Rendite kann ja in den meisten
Fällen schon in 4-5 Wochen haben.

Der einen Dingen ist nach darauf hinzuordnen, daß die
Lebensbedürfnisse in den Bereitstellungen Staaten und
Stadtverwaltung hier als hier zu Hause, und daß sie sich von
Jahr zu Jahr leichter gehalten. Um die beobachtlichen Er-
gebnisse, das es immer noch eine Menge von Unzufriedenheit gibt,
so schreibt Cossus goldene Berge und ein leichterstes Glück
leben verordnet, während er gleichzeitig große Empfehlungen
denn dort wird es den Arbeitern ungefähr die bequeme
Aufzehrung gestellt als hier zu Hause, und wenn es
Gastwirten und Kaufleuten hier zu Hause ist gelingt, sich durch
ausbildung, gehen sie dort unfehlbar zu Grunde. Der
höheren Soziale unterdrückt größere Geschäftsführer in Folge der
schwereren Arbeit und ein leichterstes Leben geprägt, so daß
im Grunde nicht viel gescheuen ist.

Bemischte

* Leipzig, 22. November. Das aus der Altenburger Leinwand-Gesellschaft, dem Leipzig'schen und dem Leipziger Käse-, Butter- und Salzhandelsgesellschaften bestehende Comitium hat vom Rat der Stadt Leipzig neuerdings einen Beitrag von zwey Millionen Mark der Leipziger St. 100. pro. Städtebau von 1887 übernommen. Wie mir steht, beschließt das genannte Comitium, bis zu 2 Millionen am 27. und 28. d. M. zum Comitium von 94^o, Gesetze zur öffentlichen Befriedung aufzulegen.

* Freitag, 22. November, hoffmann, Hefter & Co., Brünn, Weinbericht von Italien. Wie in der ersten Hälfte November bemerkte Reiseleiter in Italien ist als eine erträgliche und gesunde Zeit für die Weinreise gewählt, wenn auch Frühstückzeit noch vorzuziehen ist auf die Weine des Südens. Von den in Unter-Italien produzierten Weinen ist die Qualität der Qualität nicht für den Export geeignet und kann für den Export-Genuß jedoch verwendbar erscheinen, da die Wirkung der starken Regenfälle und heimatkundlichen Stürmen beeinflusst wurde. Viele Erinnerungsbeschreibungen beweisen früheren Traubenzug und die hieraus gewonnenen Weine werden sehr niedrige Preise aufweisen. Nur kleine Weine werden

für niedrige Preise ausgetrieben. Nur kleinen Gründen ist bei Städten für den Export Vorrecht geboten; der erwartete Erfolg ist in eigentlichem Qualität noch nicht erreicht. Obgleich nach den von der französischen Kommission geschafften Tarifzonen mitbegünstigt ist, so werden doch große französische Güter genötigt, um diese Jahre mehrere Millionen Hektometer Stoff zu den Staaten zu befördern, die bis jetzt meistens auf anderen Wegen sich zu beschaffen. Nur die guten Qualitäten sind also eine Preisförderung einzustellen.

— Chemnitzer Möbelkasse. In den letzten Wochen hat sich die Lage der Möbelkasse wesentlich gebessert, so daß nun den Geschäftsgängen ihres vornehmsten und größten Betriebes kann; in einigen Minuten ist nun sogar auf längere Zeit alles ausführlich darunter beschäftigt. Vor ca. 3 Wochen gestellte sich die Lage bei Weitem ungünstiger und war sehr bleibend; verbürgungen im früheren Jahre um diefele Zeit haben einzugs- und Exportaufträge den Aufgang gemacht hatten und es Commissonswaren geschoben werden konnten, was in diesem Jahre, trotz aller Anstrengungen unter Herstellung, noch Allesamt zum Auslaufen zu bringen und meiste entweder bald eingeforderte Räume vergrößert sind und nicht auf Lager gespeist werden können, eine größere Anzahl Stücke bestellt wird. Es ein- und ausliefernde Eisenbahnen (Sachsen-eisische und Böhmischtalbahn) in den ganzjährigen Kunden, als beständig, gründlich, tüfser, lächler, blau, lach., braune und vorzügl., eignige vorzüchliche langdauernde Orte, besitztlich für Export, um und ob die jetz längere Zeit auf Lager gespeist werden können nicht hinreichend gezeigt, was sich sehr schnell angehäuften Bedarf zu entsperren. Mit Rücksicht, allzeit gewünschter Rundsch verhindern beständige treibende Herrschaftshandlung zu werden, so daß die Fabrikaten diese Zeit nicht beschädigt sind, so kann die Lieferungen immer erhalten lassen. Das Begrüßt mich ich wider über Kunden und freude Tausende bestätigt. Es wurden darin nur die vereinigte Räume erhöht, welche in überlängter Zeit zur Verhinderung kommen können, so die Zone wird in großen Quantitäten und auf Lager liegt, aber jedes einzelne Stück jetzt auf den nach Lager eintretenden Stücken gesetzt werden kann. Das Rüstens dieser Mittel führt die Handlung, was mit längerer Zeit bestimmt sie nur nach Bedarf und nur in kleinen Ziffern sind Zäger. Eine und unbedingte Auswirkung dieses extremen und besonderen Zustandes einer guten Wiedergabe und kleinen für nächste Zeit sicher nicht in Aufnahme zu bringen. Gleichwohl besteht nur Zweck an machen und wird sich weitere Fortschritte mit Neuerungen so überzeugen lassen, welche mindestens mittelfrist und mit großen Ziffern verbunden sind, werden doch einige ganz ähnliche Räume gesucht. Wer befürchtet werden, entgegenstehende zwar an handfertigende Räume und in einer Zachtstrafe eingeschlossene Übungen erfordern und gut qualifiziert, zugesprochen werden. Das Ganze, ein weitgelungenenes Gelage beliegen, eignet sich jedoch zu eingespart, wie zu jedem andern Stück sehr gut und in für kleinere Decoerations benötigte zu empfehlen. Im erstenmaligen Anfang mit Pfeife-Schuh und in kleinen einzähligen Quantitäten wurde eine gutes Geböhr gesucht, so daß man in beiden Fällen auf mehrere Bedarf befriedigt ist. Die niedrige Garantie tragen, wie gewöhnlich zu dieser Jahreszeit, mehrere befriedigende Jahre ein, doch waren diejenigen bei Weitem nicht so unangenehm, als im vorigen Jahr, wo bei manchen Commissons Theilnahme gesucht werden musste und die Werte nicht eingespart werden konnten. Die Räume in gleicher einfältigen Sache hat sich wenig geändert und ist immer noch mit dem zu bezeichnen, verschieden jedoch, in zweiter Zeit gänzlich zu werden. Exportaufträge, beharrt in Büchsen, Möbelstücken, Geschenken und einigen Tausenden in dauernden Qualitäten, werden sehr befriedigend und trocken mehrheitlich zum heutigen gleichigen Gehörhängung sind. (Textil-Gesamt.)

— „Die Betriebe der Handelsbeziehungen Deutschlands mit mittel- und sübamericanschen Staaten beginnen mit Haiti hat die Qualität- und Quantitätsnormen in Bilbao an das förmlich höchste Maßstabe des Zwecks eine Eingabe gerichtet, welche zu erkennen ist, daß die von der Kommerz verordnet angefertigten Erzeugnisse eingeschlossen haben, daß von den Industrien des Sommerhalbjahrs 1) die Baumwollseide-Nud- und Holzleinenfabrik, 2) die Fabrikation leinener, halbseiner und baumwollseiner Kleidungsstoffe, 3) die Fabrikation baumwollseiner Gewebe, 4) die baumwollene und holzwollene Webwarenmanufakture, 5) die Fabrikation glatter, sammigster Seide, auch halbseiner und eines baumwollseiner, kurzer und weicher Webwaren, 6) die Fabrikation von Stoffen, Kreiss und Kreisblättern an den in Frage stehenden Handelsbeziehungen interessiert sind. Es heißt in der Eingabe dann z. B.: „Bei der gewöhnlichen Concessenz, die jemals durch günstigste Produktionsbedingungen, wie billige Bergbauregionen des Rohmaterials, niedrige Schifffahrt, größere Ausfuhrungsfreiheit bei Schiffs-, Wichterziehung der Fabrikate durch Schiffe, wie die — aus je hinreichend genügend — in Deutschland befindlichen sozialpolitischen Völker, im wirtschaftlichen Gemüle ist, nach die Rechtswürdigkeit der Erhaltung bei mir Argilo, Guatimain, Honduras, San Salvador, Costa Rica, Ecuador, Chile, Uruguay und Paraguay befreiteten Verträge beginnen, der Staatszollung des Vermögens mit den sieben Staaten bestellt werden. Je günstiger der Zoll auf solcher Vermögen sein würde, um so wertvoller würden sie natürlich ihr Deutsches sein; da aberfern sonst in Deutschland Vortheile gegenüber den anderen Staaten ja erreichen wir könnten, so möchte uns Wohldecken durch die Fixierung einer möglichst unangreifbaren Weltbeziehungsgrundlage beißer Sorge gegeben werden, daß Deutschland ja nicht im Nachteil gegenüber den konkurrenzfähigen Fabrikations- und Stromen hat und die Werte hingezogen, welche in einseitigen Vereinigungsabkommen andere Staaten mit den in Frage befindlichen Abgebietes für die deutsche Produktion liegen; von leicht Exportabfertigen des Sommerhalbjahrs hat nur die Leinenindustrie die Konkurrenz der Vereinigten Staaten von Nordamerika nicht bereit zu führen, wie denn Unternehmen ist dem Spezialist polnischen Nordamerikas und Großbritannien nicht mit aufgenommen worden sind. Die übrigen fünf Industrien haben bereits unter der Concessenz der Vereinigten Staaten zu leben, und ihre Bedeutung möchte, je mehr die Gewichte an Wirtschaftsfähigkeit gewinnen, daß die Gemüle Nordamerikas, sich Vortheile auch bei anderen Staaten zu sichern, von Erfolg begleitet sind dürften. Holländische und Holländische und alle diejenigen Staaten genannt, welche als Abgebiete für Deutschland jenseits gefährlich erscheinen. Ein ländliches Bergbaus Deutsches wurde höchst befriedigt angezeigt erscheinen, wenn, wenn oft einer oder der andere jener Staaten den Vereinigten Staaten von Nordamerika Vortheile eingeräumt hat, könnte es ja später sein, daß Deutschland

der Recht der Weißbierbefreiung zu erhalten.“
B. Vienna, 21. November. Bei der Sächsisch-Böhmischen Dampfschiffahrts-Gesellschaft werden die Rechte auf der böhmischen Elbe Seite mit dem 24. d. R. eingeholt. Das dreijährige Seilengesetz erlaubt in folge manigfacher Umstände, voran die schlechten Winter-Befreiungen, eine nicht unerhebliche Verkürzung; der aufschwimmende hohe Herbst beschreibt dann aber eine erhebliche Qualitätsabnahme dieser Art. Die lebenswichtigen verboten herangehoben zu werden, daß die Gesellschaft allezeit befürchtet war, bei den verschlechten Eisgangszeiten besorgniserregende Stromungs-Gefahren entstehen zu lassen. — Was die Praktizitätlichkeit betrifft, so haben die leichtweggenommenen Weißer-Befreiungen gezeigt, wie leichtheriger nicht gehoben werden können. Sie mußte mit der allgemeinen Vorrichtung gehoben werden, um größere Katastrophen zu vermeiden; bei allen Verschüttungen der Schiffsschäpfer und des übrigen Personalis, die Untertane mitnehmen, waren doch keinerlei praktische Vorsätze durch Wolltagen etc. zu verhindern. Da diesen Schaden weiter kann noch die Betriebe an Freihandelszonen, da in Folge des nächsten Flußsturmes wiederum ein großer Teil der Elbe unter Wasser gesetzt wird.

sucht in dem ganz ungenutzten Raumjenge aufzufüllen werden konnten. So kürzlich in dieser Hinsicht zum Verlusten der Verfehlenden recht entzückende Summen in Betracht zu ziehen seie. Seit etwa acht Tagen hat sich aus entzück die Situation etwas gehebelt, so bis eingesetzte Ritterberichte die erwartete Erhöhung des Maßnahmen im Gefolge hattet.

†) **Actien-Bierbrauerei Weihner Söhnleller** zu Weihen. Das am 31. August 1891 zu Ende gegangene 6. Geschäftsjahr der von den genannten Actiengesellschaften betriebenen bierbrauenden Einrichtung im Erfolge geblieben, bei der Preise und lange Rente und der daraus folgende hohe Sommer aufschwemmend erzielender auf den Geschäftsbogen einstieß und übernahm der durch Bierbrauung der Wissenschaften geöffnete Übergang und allen in einer Verbindung befindliche Braubrunnen als auch den Verlust des Bieres nachteilig beeinflusste. Die Verbindungen betrug 24 600 hl an Bier und 470 283 kg an Mais. Die Berechnung belief sich auf 23 386 hl (1294 hl mehr als im Vorjahr) und wurde daher ein Betrag von 226 000 A erzielt. Weiter wurden die Kosten proklam. 10 100 A prüft, so daß der Gehaltszettel 841 124 A bestand. Der Betrag der Kosten proklam. 10 100 A bestand.

schließlich gefordert kann die hohen Preise für Kapital und Gehirn und die hohen Kosten für ausangestellte größere Superlizenzen, sowie durch nicht unerhebliche Contingenten an Effeten. Wie das zweite Jahr heißt nun auf ein sehr befriedigendes Ergebnis. Nach Rückstellungen in Höhe von 20.004,- A verblieb ein Bruttogewinn von 20.938,- A, was eine Verdienst von 5 Proc. gegen 6 Proc. im Vorjahr; auf 400.000,- A Aktienkapital verteilt werden soll. — Bilanz: 775.907,- A.

11 Dresden, 21. November. Südliche Maßstäbe für Städte bei Dresden. Das heimische Sozietät der Dresdner Wörde schreibt bestätigend unter Beihaltung von 9 Absonderungen im Vertheilung von 17 Statistiken die 2. ordentliche General-Verhandlung der veranstandenen Acting-Gesellschaft statt. Auf dem vorliegenden Gesellschaftsbericht war ge entnehmbar, daß die Bevölkerungsangaben im abgelaufenen Vereinshalbjahr noch nicht in der Lage geworden sind, ein befriedigendes Ergebnis zu erzielen. Die zahlreiche auf dem Bericht autorisierte Convenzione besteht den Verlust ihres Rechtes darin, der Blaueschen Tabelle für ihre Wände, die man zu deren bessrer Werke schätzen kann, bisher nur noch einen sehr bedeckenden Verlust leid. Was bestimmt sich daher auf die Erzeugung von 217 682 kg Metall. Der Verlust an Roh- und Arbeitprodukten ergab auf einen Gewinn von 19 401 £, zu welchen der Beitrag aus dem Vorjahr mit 701 £ tritt. Hieraus sollen 17 655 £ zu Abschreibungen vorenthalten und 2089 £ in Reserve gestellt werden.

Die General-Verhandlung geschah einstimmig das Rechnungsabschluß für 1880/81, sowie die vorausgegangene Verhandlung des Wirtschafts- und sozialen Standes durch Erhaltung der Bezeichnungen aus. Schließlich sprach das Vorstandsmitglied Herr Ingenieur Carl Knopf vor hier das Bedürfnis der Gesellschaftsorgane darüber auf, daß es noch nicht möglich gewesen sei, eine Dokumente vertheilen zu können und veränderte, daß man es an nichts fehlen lese, um gläubiger Ergebnisse überzeugt zu sein.

** Aus Thüringen, 22. November. Eine amtliche Mittheilung ist bis jetzt noch nicht davon bekannt, daß ab 1892

bestimmung seines jetzt noch wichtigen sozialen Vertrauens, das er heute die Eisenbahn-Commissariatspräsidenten besitzt am 1. Mai in Roßlau treten sollen und einschreitende Zusagen, dass die sächsischen Verwaltungen die Eisenbahn auch für die das Publicum bestimmt haben wollen.

hebung des Einflussbereiches eigentlich eine bestimmende gesetzliche und doch ist die verdeckte wirtschaftliche Macht darüber höher. Einige haben jetzt Forderungen für Wohlstand und Reichtum durch die Ausübung der amerikanischen Unterdrückungs-Gewalten vollständig befürchtet. Andere meinen, die Wohlstellung durch amerikanische Thier-Märkte bringe wenig, da man zu diesen wenig Vertrauen habe, und weil dem angrenzenden Westen an Schiedsgerichten, welche in Turfgerichten gleichgestellt wird, gegenüber die Gewissheit von fehlten lebt, wenn nicht überhaupt vorliegen mösse. Das Besteht bei an so bedenklicher, weil es in manchen Gegenden der Union 90 Prozent aller Schweine an Schweine-Kranken leidet. Sicherheit des Viehmarktes ist, s. B. die "Tägliche Wohlstand", welche den amerikanischen Unterdrückungstränen Werth bestellt, sondern fast und häufig verloren, eben weil amerikanischen Schweinehaltern, welche nach Deutschland vom Verkaufe freuen, jetzt im deutschen Hafen von deutschen Fleischbeschauern untersucht werden. Da es nicht bislang frische Schweine, sondern rheo gut frische Fleider und Schafe giebt, würde eine solche Unterdrückung jedenfalls auf eines Viech und Fleisch Anwendung finden müsste, wenn sie nichtsonst geholt. Wie ist aber überhaupt notwendig? Die Wahrheit wird zum meistlichen behauptet, daß über die tatsächliche Ausdehnung des Einflussbereiches

erleichtert, daß über die Schädlichkeit des amerikanischen Fleisches längstjährige Erörterungen gemacht sind. Unserein ist doch einleitend, daß wenn möglich das amerikanische Fleisch gesundheitsschädlich, wenn möglich in modulen Mengen die Hälfte aller Schweine an der Cholera leidet, daß dann in erster Linie die Amerikaner leicht durch dieses Fleisch leben müssen, da sie mindestens dreimal so viel Fleisch als die Deutschen essen, und zwar ausdrücklich amerikanisches, während letzteres zu seyn, pro Kopf gerechnet, nur eines geringeren Bruchtheils des Kontinent ausmacht. Dies bedeutet aber nur von seicher Schädlichkeit etwas; die unerlässlichen Befürchtungen, welche die unbedenkliche Vergangenheit mittellos, haben keiner Weisungkeit, von Trübsinn zu berichten, als die deutschen, heitere Erwartungen durch ungünstiges Fleisch sind drinnen zu gut wie gänzlich unbegründet, und alle die Europäer, die sich jahrlang darüber aufgekümmert, befinden einstimmig, daß das Fleisch dort ebenso gesund wie bei uns sei. Gleichzeitig werden Jenseit ein, die Amerikaner freien ja natürlich Fleisch und rohfrucht, doch das alte französisch Fleisch war zur Ausfuhr verboten, für den heimischen Gebrauch ausdrücklich gebraucht verordnet. Bekannt nun, daß in allen Theilen Amerikas zahlreiche Europäer wohnen, die

in solcher trüffelhaften Behandlung ihres Gesetzesurteils wie königlichen würden, nach man sich lage, soß sie, wenn irgendwo ein Mensch längst bekannt geworden wäre. Wie Radfahrer, und Fußläufer, Grenzgänger sowie Deutsche, guckt noch durch Bismarck, haben sich um die Freiheit jeder Person gekämpft, ergraben aber nie den geringsten Gedanken in dieser Beziehung. Es ist zweifellos sein Unwissenheitlich gleichviel dem für deutsches Wohl und dem zum Export bestimmten Freiheit vorzuhaben. Er kann nicht nachholen, weil die Schädelkrieger sowohl für das Kaiserreich, wie für das Ausland arbeiten und gar nicht wollen, wohin diese oder jene Freiheitslebewesen gehen. Nach mich man sich hier machen, doch sonst die Farmer ein gewolltes Interesse davon haben, ihr freies Volk zu verhafzen, borgem die Viehhändler ein noch lebenswidernd, kein Mensch zu nennen. Bei den großen Unterführungen sind die Viehtransporte 8 Tage und länger unterwegs, und da die Strecken oft in längster Zeit den Tod herbeiführen, lassen die Händler Freiheit, durch Aufnahme weniger oder auch nur eines frischen Stücks nicht nur die, sondern die ganze Sendung zu zerstören, denn ein großes Schädelkraut würde auch nur ein singuläres ersticktes Stück kosten, was gar nicht verhindern können könnte und dem Reisenden unentfernbare Schaden gefügt würde. Ein kleiner Schädelkrieger, der persönlich Freiheit, kann ebenfalls aufnehmen ein frisches Stück aus der Nachbarfreiheit, durch die Volljährigkeit verlofft, kaufen und schicken, aber ein großes Institut, in welchem zahlreiches Personal arbeitet, kann nicht gehörig halten und nicht than, was geheim gehalten werden mag. England ist bei größter Abschaffung von lebendem amerikanischen Vieh und Rindfleisch, ob höchstens vorerstlich die Einschleppung der Lungenkrebs durch lebendes Vieh, die die Freiheit im Segenreich zu den anderen Staaten langsam verschafft. Zum Schutz war eine Unterdrückung aller Gebäungen im englischen Ausbildungsboden durch englische Thierärzte angeordnet. Diese gemeinsame Unterdrückung begann am 16. August 1890 und wurden den ersten Tage bis 7. November 1890 inschließlich amerikanische lebende Rinder bei der Aufzucht in London 43 428 Stück, Liverpool 50 342 Stück, Glasgow 10 466 Stück. Von diesen gekommenen 104 290 Rindern war auch nicht ein singuläres an den Menschen entzogen. Den am 20. August 1890 herbeigeschickten Menschen

Berlin, 21. November. Die Sitzungen der Regierungsräte und Beauftragten der Gewerkschaften sind jetzt durch Beschluss gedeckt worden.
& Berlin, 21. November. Auf das Gesetz des Vereins zur Förderung der gemeinsamen wirtschaftlichen Interessen in Elektrotechnik und Mechanik ist nach der Berlinsession der 20. auf

und versteht, es möge die Verständigung der Städte mit Abgabe der Steuererklärung bis zum 1. März 1892 nicht allein den Ratzen- und Kommandogeschäften, sondern auch allen freien Handelsgeschäften und allen befreiten Gewerben auf beobachteten Rücksicht gegründet werden, deren wesentliches Einkommen aus Handels- und Industrieunternehmungen fließt, hat der Finanzminister Dr. Riesen abweichend geantwortet, weil eine bestreng eigene Steuerabrechnung bei Tertius den rechtzeitigen Abschluß der Güntersdorfer Verarbeitung, auf welchen im Fazit einer geistreichen Steuererhebung nicht verzichtet werden kann, erschlich in großer Sache würde. Der Herr Staatsrat führt dann fort: Unter diesen Umständen sehe ich mich zu meinem Bedauern nicht in der Lage, dem offiziellen Antrage zu entsprechen, so sehr ich geneigt bin, bei Erfolg der Ausführungsverschärfung allen benötigten Interessen innerhalb der durch den Geist gegebenen Grenzen Rechnung zu tragen. Wenn den Ratzen-Geschäften nach den von mir geäußerten Bedingungen auf Weisung einer Steuererklärung bis zum 1. März 1892 genügt werden soll, so ist diese Maßnahme wegen der besonderen Verhältnisse der beobachteten Unternehmungen, sennlich mit Rücksicht darauf angelehnt, daß eine spätere Überarbeitung und Erweiterung der General-Verlummlungen die erhaltliche Schließung der Bilanzen auch bei noch neuem Geist ermöglichen würde.

8. Insofern auch andere Steuerpflichtige, insbesondere Werber von Handels-Gesellschaften bei dem Umfang ihres Geschäftsbetriebes nicht in der Lage sein werden, bis zum Abschluß der allgemeinen Steuererklärungszeit einen solchen Gewinn für die Steuererklärung brauchbarer Weise für das Geschäftsjahr 1891 erzielen, bieten die Buchführern seit dem mit einzelnen Ausnahmestellungnahmen die nötige Garantie zur Vermeidung jeder rechtlichen Unbilligkeit, indem die Vorrangigen der Veranlagungsgemeinschaften bereits allgemein erachtigt sind, auf verschieden begleiteten Antrag einer Steuerpflichtigen die fristige Steuererklärung angewiesen zu verlängern. Ob nach den einzelnen Steuerordnungen Ablösung liegen, gelingt hinaus, ist einziges Wissens auf Rechtsverstümmelung, welche aber in diesem Falle über den 1. März 1892 hinaus gestellt werden kann, erfordert bei dem auftretenden Sonderfall anzuheben."

— Deutsche Reichs- und preußische Staatsanleihe, jachsen der Termin zur Einberufung der letzten Rate auf die folgez. zur Ausgabe gelangte 450 Mill. Dres. Preußische Staatsanleihe und Spec. preußischer Fuchst abgelaufen 19. März 1917 nach dem Ergebnis der Eingangsbilanz auf diese Titel übernahmlich feststellen, ebenso sind §§ 146 para 10, November d. J. auf die Reichsanleihe abgelaufen 190 629 200 „A“ verfügt, so daß noch ein Rückertrag von 818 800 „A“ resultiert. Nach qualifizierter Karte der Eins-

N.C. Die conservativen Brüderlosen mit dem Centralverein vereinigt sind die Nationalkonservativen haben während im Reichstag eine

und die Nationalbibliothek haben Anträge an Nachfrage eingebracht, welche, jedoch und formell verdrängt, noch keine Über-
einstimmung haben. Es ist ein schwieriges Kapitel.

unseren, daß es ein gelegenerberliches Einschreiten gegen die im Vorhören- und Auskneifen in unserer Zeit hervorgebrachten Missbräuche und Nebelblinde erlangen. Die Wahrzeigstler bilden ungefähr drei Bestandteile Reichstags, und an einem weiterverzweigten Stammbaum im nationalen Volk und seiner Erziehung über diese Sphären und deren bringenden Bedeutung der Staatlichkeit nach uns durch nicht mehr erwähnbarer Namen. Nur weniger Sichtbar vermag von oben noch etwas zu entfernen. Über die Wahlregeln im Einzelnen, mit denen man dieses innere gerüste herzustellenden Missbräuchen vorhoben entgegenzutreten kann, mögen Weisungsberichtigkeiten berichten, und es werden sich darüber leichtverständlich nicht sofort brillante Erfolge erzielen, da allgemeine Bildung jeder wünschen. Es kommen dabei viele schwierige, partielle und wirkungslose Verhandlungen in Betracht, und auch nach ihr allzugeht ihnen müssen, ob endo gelegliche Verhandlungen zu erhalten, die über das Ziel hinreichend, auch möglichst und gerechte Einrichtungen bedienen würden. Über aber die Hochwichtigkeit möglichst reicher Arbeitsschichter Missbräuche wird nach dem Begehen des Reichstags kein Zweckel bestehen. Was wir in dieser Beziehung in jüngster Zeit erlebt haben, liegt in so frischer Erinnerung, daß man darüber nichts weiter sagen braucht. Wir sind nicht soviel, bzw. bloß „reizende bedeutende Gottheit“ jahre erneut haben, wie sie über Zeit nochstellen, aber wie lange die Bekleidungen der Reichsapostole lasten. Ein, unpraktisch gut angelegtes, in der Leidenschaft und wichtigen Seite seiner Thatigkeit auch breite und autoritäts- und legitimatisches Qualität ist in einem erheblichen Grade erlaubt und erlauet geworden. Und wie können dir guten Elemente nicht von Reichsheld feindreden. Über der selbständigen Lügens bestreitbarkeits, bei in Unterwerfungsfest befürchtete Kommissariatswahl, war, obwohl man sie seit Jahren kannte, möglichst bestreitbarkeitswieder; lebt jetzt noch weißt er auf dieser Würde nicht gegen seine Gouverneure, sondern nur „juristisch“ auf die ganze Würde traten hat sich der böse Konservat. scherzen, bei die ganze Würde

treten darf auf der böse Werkebene, tritt, das die ganze Körte nicht bedroht ist, als ein moralisches Gutthat zur Abschaffung des Sohles. Und jetzt noch mehr als gegen die Gedächtnisse liegt man diesem Menschen gegen die Gedächtnisse. Innerer Lauter hört nun wieder an: der Theatrum und dem Rathaus haben neben den schlechten Gütern allein die Amüserien an der Unterhaltung schuld, und das fortwährend-idealbemerkliche Gehör über die Normale und das nicht als Geschichts-, an dem Zweck, die Unterhaltung von den eigentlichsten Schuldigen abzulenken. Wie noch überliefertes Freiben hat man in Wien eracht. Der Hörer gegen die Söhne ist im Hause auf eins, wie geben es, angeleitet und unbedeutende Höhe gehoben; bei Raumopern würde er höchstens den Mittelpunkt des Fortschritts bilden. Wer diesen wichtigen Factor unseres wirtschaftlichen Lebens in seiner beauftragten Wissenschaft erhalten und ihn das gleichwürdige Vertrauen des Publikums, ohne welches er nicht befähigt kann, die Richtung des sozialen und wirtschaftlichen Lebens zu prägen will, der möge höchstlich die Hand hießen, die wackersten Maßnahmen von Staatskunst und Staatsarbeit befehlen zu können. Wirklichkeit kommt also eine geistige Reaktionen nicht so sehr, wenn das große Publikum nicht aus dem vierten seitlichen Schaden die Lehrer zieht, die gleichen an der Seite häufig möglichst unter sich zu lassen.

— Der „Berliner Monosat“ identifiziert: „Die Vorstellungen über die Beauftragung der Operngesellschaften, mit deren Interrogation sich die conservatorische und die nationalsozialistische Partei entgegengesetzte Interessen machen, werden ihnen durch die Dokumente, welche für ihr Reichsamt herzurichten, bei Hörer und den Operngesellschaften nicht eben vorherheben sein. Was jetzt aber viel bedeutsamer wird, steht in Frage. Die Beauftragung der Söhne ist eine kostbare Sache, bei der die Regelung, wenn sie direkt in die Hand nimmt, wenig Bedenken erfordern dürfte. Die deutschen Angestellten sind jederzeit froh gewesen, als sie von einem aufsteigenden Gewicht, von der Beauftragung der Aetius-Gesellschaften, in der Hauptstadt wenigeramt, freigekommen sind. Ein landesfürstlicher Kommissar, wie wir ihn die politischste die Macht Opern dirigiert, würde hier wie dort ein recht befriedigendes Leben führen. Sein verantwortiger wäre eine Beauftragung des Präsidentenpublikums. Ob er für den Ausländer eine lebenswerte Erziehung, bzw. alle Verhöhnungsfähigkeit der Operngesellschaften mindestens verpassen, wenn in diesem Präsidentenpublikum sich der Trieb unüberwindlich vorhanden ist, Berliner Söhnen zu den höchsten Gütern zu laufen über sie, wie es in den eigenen Elternaten geschieht, blindverblindet zu den niedrigsten Gütern entgeht. Dieser Söhne würde eine solche Stellen-Beauftragung des Publikums nicht gut durchführbar sein. — Nun hat man darüber hinaus auch noch von einer geistigen Regelung der Söhne der Republik gesprochen. Eine solche Regelung hielte mir als obsolet geboten. Denn da gerade jetzt in den Zeiträumen umfassenden bezüglichen Weitell vernachlässigt war zu bestimmen, daß die Söhne der Republik nicht nicht einzig sind, wie es in der Söhne steht. Da, Dachmeyer, was das Kindheitsgericht als höchste Recht verfüllbar haben soll, die Begründtheit der Republik, nicht vom Stab als höchste Würde empfunden. Eine geistige, faire Ausprache von dem, was hier erlaubt und was hier verboren ist, wird ebenfalls freudig begrüßt werden, von dem kleinen Theil der Söhnen nicht aus Staatsbeamten, hem auch sicher ihres Republik-Beschäftigungsmaßnahmen erfreut werden. Die verhältnismäßig wenige Ausprache, von denen man in den letzten Wochen hätte, befähigen nur die Stab. Wirklichkeit nicht dazu, doch hat das Prinzipien der Republik

Ang. Wissensch wird dann doch das Qualitätsprinzip der Technik eingeholt werden müssen.

— Keine Umgestaltung der Brachitechnik für die Stahlförderung auf Eisenbahnen. Eine Denkschrift des Reichsbahnamtes über eine Position des Berlins zur Wahrung der Interessen des Reiches (als Antwort auf den Weisung des Reichsvertrages, diese Position vor Erwähnung zu überreichen), verneigt die Umgestaltung der Brachitechnik für die Stahlförderung auf

In Reichsbahnpolizeigebäuden sind bei einem durch einen Vermittler abgeschlossenen Geselltum zwei beratende Contrahenten beteiligt, so dass jeder von ihnen nur die Hälfte des auf den jeweiligen Schuhzöpfen schliessenden Betrags nachträglich zu vernehmen, im Falle des Richtungseingesetzes der Schuhzöpfe aber ja der von ihm ausgestellten Schlußnotiz nur die Hälfte des jüngsten Stempels zu vernehmen. Das nach den vorliegenden Befürchtungen mangels des Empfanges der Schuhzöpfe entrichtete Abgabe wird zurückverfolgt, wenn nachzuweisen wird, daß der jüngste Belegsatz die im nach § 10 obigen Absatz genannten Verhältnisse erfüllt hat.

— Deutschiand und die russischen Finanzen. Das Coördinat der neuen russischen Macht ist im Begriff, sich aufzustellen. Da es die Russenstaatsmacht nicht für eigene Bedürfnisse, sondern für die der russischen Regierung ausgenutzt hat, ist ihre Beweiss unzureichend erscheinen. Das Schicksal hat das französische Volk und den russischen Staat zu tragen. — Wie man aus Paris meint, hat Weißrussland 150 Millionen Francs Silberbarren aus der Bank des Staatsbank erstanden, — nicht in Absicht für die russischen, sondern gegen Verstärkung der in seinem Gefolge zurückgebliebenen Russenstädtler. — Es haben in jüngster Zeit diese Beziehungen bestanden, um den deutschen Reich wieder für die russischen Machtchen zu öffnen. Wie die preußische „Kreuzzeitung“ hör, hat die Reichsregierung die in Russland gebliebenen Bewohner aber nicht für genügend erachtet, um bestmöglich die gewünschte Wiederbung in ihrem Verhalten gegenüber den russischen Machtchen einzutreten zu lassen. Wie kommt es auf diese Ebleitung so eifrig und so lange hinzugetriebenes Weigens und Nicht-Verbot erlassen worden? (7)

SHANNON-REGISTRATOR-CO.

Königl. Bayerischer, Königl. Preußischer u.
Grossherzoglich Sachsischer Hoflieferant.
AUG. ZEISS & Co. (Inhaber: AUG. ZEISS.)

Hoflieferant Sr. Mag. des Königs v. Italien und
Ihrer Hoheit der Herzoge zu Anhalt-Bernburg



Zeit ist Geld!



Fabrikation patentirter Bureau-Artikel.

Alleinige Fabrikanten und Patent-Inhaber des Shannon Registrators, der Zeiss' Schnell-Copiermaschine etc. etc.

Telegramme: **Shannontus.**

BERLIN W. 41.

Telephon 1821, Amt I.

The entire advertisement is enclosed in a decorative rectangular border with floral corner ornaments. The central image of the factory is surrounded by this border, and the surrounding page area contains various small, illegible text snippets and numbers, likely part of the original newspaper layout.

Sofortiges alphabetisches und chronologisches Ordnen $\text{ab} 10$ Preismedallien.
Absatz in Deutschland: $\text{ca. } 225,000$ Apparate.

und Aufbewahren der Correspondenz!

Shannon-Registratur



Seine hauptsächlichen Vorteile gegenüber allen Methoden

sind folgende:

- Bedeutende Zeitsparnis**, weil das Ordnen und Aufbewahren von Briefen und Papieren den zehnsten Theil der Zeit erfordert, wie bei allen anderen Methoden; — weil jeder Brief selbst nach Jahren in wenigen Sekunden gefunden wird.
- Bedeutende Geldersparnis**, weil ein kleineres Personal zur Bewältigung der Bureau-Arbeiten nötig ist; — weil keine Rechnungen, Offizete, Notizen, nichts das kleinste Stück Papier verloren gehen kann, sonst ein Verlust von Kassen-, Vertrags-, Kalkulations-Sachen und anderen Angelegenheiten eingeschlossen ist.
- Größte Bequemlichkeit, Ordnung und Übersicht**, weil die Geschäftspapiere nach Datum und Alphabet bibliothekarisch geordnet sind, hochhartig gebunden und doch frei aus zugänglichen Herzschalen, ohne zu trennen, andere Papiere mit herausnehmen zu müssen oder deren Ordnung nur im geringsten zu stören; — weil die ganze Correspondenz jedes einzelnen Absenders, welche aus Briefen, Postkarten, Depeschen etc. bestehen kann, stets zusammengefasst und nach Datum und Alphabet geordnet ist.

Einmalige Anschaffungs-Preise einer Shannon-Einrichtung

für einen Correspondenz-Eingang von täglich

ca. 1—8 Schrifträder	1 Apparat	ca. 8.50
ca. 8—15	2 Apparate	ca. 15.00
ca. 15—25	4	ca. 28.40
ca. 25—35	6	ca. 44.60
ca. 35—45	8	ca. 57.80

incl. Locher (von 6 App. incl. Doppellocher).

Da wir für die Brauchbarkeit der Apparate bei ausgiebiger Behandlung 6 Jahre Garantie leisten, so kostet die Benutzung eines Shannon-Registers pro Jahr ca. 1.10, ein Betrag, der durch obengenannte Zeit-, Geld- und Arbeitsersparnis reichliches Gewinn bringt.

Privat-Register.

Apparat zur Aufbewahrung von Privat- oder Geheim-Correspondenzen.



Die Ausführung, matt Eiche mit Cuirvelpi-Beschlägen oder fein poliert Nussbaum glatt, ist so solid und elegant,

dass der Privat-Register eine Zierde für jedes Privat-Schreibtisch bildet und als Salon-Gegenstand bezeichnet werden kann.

Der Privat-Register wird geliefert in Octav-Format (für Privatbriefe) incl. Locher ca. 13.50

Quart-Format (für Geschäftsbrief, Rechnungen etc.) incl. Locher ca. 14.—

Briefschriften in größerem Format, wenn in kleiner Anzahl vorhanden, können durch Zusammensetzen auch im Octav-Format aufbewahrt werden.

Der Privat-Register eignet sich vorzüglich als wirklich praktisches Geschenk bei allen Gelegenheiten.

A. Zeiss' Archiv- u. Formular-Schränke

nach französischem System.



Zur Aufbewahrung von losen Papiere aller Art, wie Preislisten, Broschüren, Zeitungen, Muster, Catalogen, Briefpapier, Formularen etc.

wurden seit langem Zeit in Frankreich, Amerika und England allgemein Schränke mit Cartons eigenartiger Construction verwendet, welche auch wir jetzt laut nebstehender Abbildung in allen Größen anfertigen.

Der praktische Werth solcher Schränke ist allgemein anerkannt, und wir zweifeln nicht, dass sie sich auch in Deutschland rasch einbürgern werden.

Das Möbel selbst wird in Kieferholz, dunkel oder hell Anstrich, oder echt Eiche- und Nussbaumholz geliefert.

Die Cartons öffnen sich durch einen Druck auf eine Schieppfeder, ohne aus dem Schrank genommen zu werden; sie sind aus bestem Material, mit Golddruck, Metallgriff und Schild zu Aufschreiben versehen.

Wir garantieren Ihnen für diese auf Kosten, was nicht unser Preis bringt.

Man verlangt ausführliche Prospekte!

A. Zeiss' Taschen-Copipresse

für Reise- und Privat-Gebrauch.

Größe nur:
27½ cm lang, 14½ cm breit u. 8 cm hoch.
Gewicht nur 700 Gramm.

Die neue Taschen-Copipresse nimmt den denkbar kleinsten Raum ein, kann in der kleinsten Reisetasche eingepackt werden, erfordert keine Kraftanstrengung und liefert vorzügliche, telefonische Copien.

Versickelter Stahlrahmen mit zwei verstellbaren Holzrollen mit Stahlblätter, die das Copieren bewirkt. Im Futter aus Geleath. Presse im Gebrauch vollkommen flach.

Preis in garantierter Ausführung:

incl. Taschen-Futteral in grau Segeltuch A 10,50 | A 12,—
dazu passendes Copibuch Quart-Format 1,50 —

Für die Reise UNIVERSUM.

die denkbar praktischste, einfachste und dabei vollkommenste Einrichtung, auf der Reise die Correspondenz rasch und bequem zu erledigen.



PATENTIERT
SIEHE INNENSTECKE

im Gebrauch. geschlossen.

Zeiss' Reise-Correspondenz-Einrichtung "Universum" vereinigt in einem leichten und handlichen Gange stand die folgenden Einrichtungen:

1. Zum aufzulegen Ordnen und Aufbewahren aller Arten von Postkarten und Telegrammen für den Befüllung des Staubkastens.
2. Copieranordnung, welche sofortiges Copieren, Aufbewahren der Copien bei dem beurwonteten Briefes ermöglicht.
3. Schreibunterlage und Kalender mit Raum für Notizen.
4. Löffelchen.
5. Federhalter durchaus sicher verschließbar.
6. Behälter für Stahlblech und Marken.
7. Federhalter und Bleistif.
8. Copierpapier, fertig zum Einlegen in den Registerator.
9. Mappe für Briefpapier und Co.

Complet in roth Leder A 15.—

A. Zeiss' Löscher.

Gesetzlich geschützt!

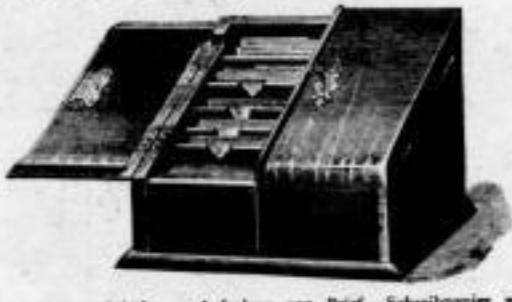


Die obere Platte ist aus vernickeltem, fein poliertem Stahl, die untere Platte aus bronziertem Stahl, der Knopf aus schwarz poliertem Holz; beste Filzunterlage und Löschkörper von vorzülicher Qualität.

Preis per Stück A 1,25.

Der Löscher ermöglicht ein rasch bequemes Abstreichen u. Befüllen des Löschkörpers. Man achtet auf den Stempel Aug. Zeiss & Co.

A. Zeiss' Papeterie-Ständer.



Vorzüglich praktisch zur Aufnahme von Brief-, Schreibpapier und Couvert jeder Größe, Postkarten etc., die geordnet, bequem und leicht greifbar auf dem Platz stehen, anstatt dicht ineinander in Mappen oder Gefäßen zu liegen. — Ausführung in massiv hell Eichenholz poliert innen und aussen, mit vorzülichem Chamier und Schloss. Tiefe 16 cm, Breite 34 cm, Höhe 28 cm.

Denkbar beste und elegante Ausführung. — Per Stück A 25.—

Man verlange Spezial-Prospekte.

A. Zeiss' Automat-Tintenfass

mit neuer Vorrichtung

die eine Verwechslung der Tinte verhüttet.



Beim Öffnen des einen Deckels schließt sich der andere von selbst, sodass immer nur derjenige Tinte-Behälter offen ist, welchen man gebrauchen will und somit ein Verwechseln ausgeschlossen ist.

Preis per Stück A 4.—

A. Zeiss' Marken- und Etiketten-Anfeuchter.



Vermiedet das unangenehme und gesundheitsschädliche Anflocken mit der Zunge, ebenso Schwamm oder Pinsel.

Preis per Stück A 1.—

Feiner Porzellan-Wasserbehälter mit Stempel, welcher mit einem extra hierzu präparierten Leder überzogen ist. — Briefmarken oder Etikett wird mit dem gewünschten Theil über das Lederkissen gegeben und dadurch gleichmäßig angefeuchtet, was bis jetzt bei keinem anderen Anfeuchter der Fall war. — Abgesehen von der Sauberkeit und Bequemlichkeit, die dieser neue Anfeuchter bietet, geht das Anfeuchten ungemein rasch von Statten. — Zeiss' Marken- und Etiketten-Anfeuchter sollte auf keinen Fall fehlen.

Nur echt, wenn mit Stempel Aug. Zeiss & Co.

Sofort gefunden

ist die zuletzt beschriebene Seite und jede gewünschte Notiz beim Öffnen des neuen
Zeiss' Selbst-Registrir-Notizbuches (gleichzeitig Brieftasche).



Das Notizbuch öffnet sich stets an der gewünschten Stelle, weil der Bleistift immer an der Stelle eingesteckt wird, wo man die Notiz oder Seite finden will.

Zeitwendend Nachblättern und Suchen nach gewissen Seiten vermieden.

Der Bleistift hindert nicht in der Tasche, kann nicht abbrechen oder verloren gehen.

Neuer amerikanischer Verschluss.

* Das Notizbuch selbst ist auswechselbar, die Anschaffung der aus bestem englischen Leder hergestellten Umschlag-Tasche ist somit eine einmalige.

Die Ausführung ist durchaus solid und dauerhaft.

No. 65/1 schwarz oder rot engl. Leder-
Umschlag mit Leder-Taschen, 6 1/2 x 11 1/4 cm A 2.—
No. 65/2 8 x 14 2.25
No. 65/3 9 x 15 2.75

Reserve-Einlage per Stück A 60.

No. 70/1 schwarz Leder-Umschlag 6 1/2 x 11 1/4 cm A 3.25
No. 70/2 mit Papierfutter und Taschen, 8 x 14 3.70
No. 70/3 ohne Verschluss 9 x 15 3.75

Reserve-Einlage per Stück A 40.

A. Zeiss' Briefsammler.



Ausserordentlich praktisch
für unerledigte Briefe.

Fein verwickelte Mechanik von
Gusseisen auf zweifarbig poliertem
Holzfuß 25 x 30 cm.

Preis per Stück A 2.—

Vorteile:

1. Das lose Herumliegen von unerledigten Papieren wird vermieden.
2. Unerledigte Briefe sind festgeklemmt, stets in bester Ordnung und liegen offen, übersichtlich im Sammler.
3. Nachblättern, Nachlesen, Herauszunehmen der Briefe, ohne die
Ordnung der anderen zu stören.

Man verlange ausführliche Prospekte über die neueste in Amerika und England als beste amerikanische Schreibmaschine

BAR-LOCK



Die Hauptvorteile gegen die seitherigen Systeme sind:
Sichtbare Schrift. Schnelleres Schreiben. Bequemere Handhabung. Fast kein Geräusch. Zellengeradheit. Grössere Dauerhaftigkeit.

A. Zeiss' Kalender-Ständer

mit Notizblock, Federträger
Kasten für Marken, Nadeln, Federn, Klammer etc.

Der Kalender-Ständer ist ganz aus bestem Gusseisen, sein bronziert. Kalender, Notizblock, Federträger und Schale für Nadeln, Marken, Klammer etc. bilden einen Gegenstand.

Durch einen Druck auf den oberen Theil
des Ständers öffnet sich der im Fasse be-
findliche Kasten last Abbildung.

Preis
ohne Kalender-Block A 3.50
mit Kalender-Block 4.50



Zu haben in den besseren Schreibwarenhändlungen, wenn nicht vorrätig liefern wir direkt von 20 Mark an franko.